

leben **arbeiten** gestalten

gemeinde



kaltbrunn

Politische Gemeinde

EINLADUNG ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG DER POLITISCHEN GEMEINDE

Donnerstag, 3. April 2025, **19.30 Uhr**
in der Mehrzweckhalle Kupfentreff



JAHRESRECHNUNG
DER POLITISCHEN
GEMEINDE FÜR DAS
JAHR 2024

GUTACHTEN UND
ANTRAG: AUFLÖSUNG
DES ZWECKVERBAN-
DES PFLEGEZENTRUM
LINTHGEBIET

BUDGET UND
STEUERPLAN FÜR DAS
JAHR 2025

JAHRESRECHNUNG
2024 UND
BUDGET 2025
ALTERSZENTRUM
SONNHALDE

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung/Traktandenliste der Bürgerversammlung	1
---	---

BERICHTE

Bericht Gemeindepräsidentin	2
Bericht Rektor	4
Steuerabschluss	6
Behördenlöhne	7

FINANZBERICHT

Gestuffer Erfolgsausweis	8
Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung	10
Erfolgsrechnung 2024/Budget 2025	11
Liste neue Ausgaben	21
Investitionsrechnung	22
Bilanz	25
Geldflussrechnung	25

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG MIT STEUER- UND FINANZPLAN

Rechnungslegungsgrundsätze	26
Eigenkapitalnachweis	26
Rückstellungsspiegel	27
Gewährleistungsspiegel	27
Anlagespiegel Finanz- und Verwaltungsvermögen	28
Finanzkennzahlen	31
Verpflichtungskredite	32
Steuerplan	34
Finanzplan	35
Investitionsplan	36

ALTERSZENTRUM SONNHALDE

Bericht Zentrumsleitung	37
Erfolgsrechnung 2024/Budget 2025	39
Investitionsrechnung	40
Bilanz	41
Anhang	42

ANTRÄGE

Gutachten und Antrag: Auflösung des Zweckverbandes Pflegezentrum Linthgebiet	44
Anträge Gemeinderat	48
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	49

EINLADUNG

ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG DER POLITISCHEN GEMEINDE

**Donnerstag, 3. April 2025, 19.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle Kupfentreff**

Versamlungsreihenfolge: Politische Gemeinde, Kath. Kirchgemeinde

Traktanden:

- 1. Jahresrechnung der Politischen Gemeinde für das Jahr 2024**
- 2. Gutachten und Antrag: Auflösung des Zweckverbandes Pflegezentrum Linthgebiet**
- 3. Budget und Steuerplan für das Jahr 2025**
- 4. Jahresrechnung 2024 des Gemeindeunternehmens Alterszentrum Sonnhalde**
- 5. Budget 2025 des Gemeindeunternehmens Alterszentrum Sonnhalde**

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Bürgerversammlung bereits eine halbe Stunde früher als gewohnt, nämlich um 19.30 Uhr stattfindet, um genügend Zeit für den gesellschaftlichen Austausch im Nachgang zur Verfügung zu haben.

Zur Versammlung werden nur Stimmberechtigte zugelassen, welche ihren Stimmausweis vorzeigen. Fehlende Stimmausweise können bis zum 3. April 2025, 16.30 Uhr, bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Allfällig aus der Mitte der Versammlung gestellte Anträge sind schriftlich niederzulegen und dem Versammlungsleiter abzugeben (Art. 39 Gemeindegesetz).

Auf den Versand dieser Broschüre in alle Haushaltungen wird aus Gründen der Nachhaltigkeit verzichtet. Gedruckte Exemplare, die detaillierte Jahresrechnung und die Rechnungen der Zweckverbände können bei der Gemeindekanzlei bestellt werden (gemeinde@kaltbrunn.ch, 058 228 63 22).

8722 Kaltbrunn, 13. Februar 2025

BERICHT GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir dürfen auf ein aktives und bewegtes 2024 zurückblicken. Das Dorfleben war im vergangenen Jahr von attraktiven gesellschaftlichen Anlässen und Highlights geprägt: Im August konnten wir das neue Feuerwehr-Depot im Grossbreiten festlich einweihen. Im Oktober fand – wieder nach zehn Jahren – eine hervorragend gestaltete und gesellige Gewerbeschau statt. Das ganze Dorf wirkte und feierte mit. Im November gingen die Feierlichkeiten auf Kaltbrunner Strassen und Plätzen weiter: Die Kaltbrunner Klausgesellschaft beging im 2024 ihr 350-Jahr-Jubiläum mit einem Klausgang im November. Als besondere «Bescherung» gestaltete die Klausgesellschaft zuhanden der Kaltbrunner Geschichte ein sehr schönes Jubiläumsbuch.

Auf der kommunal-politischen Ebene unserer Gemeinde führten wir im März die Gemeinderatsersatzwahlen durch und im Herbst wurden mit den Gesamt-Erneuerungswahlen der Exekutiv-Rat und die Geschäftsprüfungskommission neu bestellt. Erst nach dem zweiten Wahlgang im November waren beide Räte für die Amtsdauer 2025–2028 wieder definitiv aufgestellt.

Ein Rückblick in die Legislatur 2021–2024 zeigt einen umfassenden Katalog mit realisierten Vorhaben, grossen Projekten und abgeschlossenen Aufgaben. Diverse Gemeindegelände konnten erstellt werden, auch wenn teilweise Verzögerungen in Kauf genommen werden mussten. In den vergangenen vier Jahren haben wir unzählige Geschäftsdossiers und eine Vielzahl von Projekten bear-

beitet. Vieles konnten wir abschliessen, einiges vorantreiben, etliches in Gang setzen und Neues starten. Wenn wir einen Blick in die Liste der Investitionen werfen, ist weiterhin eine grosse Dynamik erkennbar. Es wird mit viel Engagement in allen Bereichen gearbeitet, wenn auch nicht alle Vorhaben umgesetzt werden konnten, ist doch vieles gelungen.

Nun richten wir den Blick nach vorne und konzentrieren uns auf die neu gestartete Legislaturperiode. Die Gemeindestrategie des Gemeinderates mit dem Legislatur-Programm bildet die Richtschnur der Gemeindepolitik. Im Mai werden wir im Rahmen einer Klausurtagung die Gemeindestrategie überprüfen und wo nötig justieren. Im neuen Legislatur-Programm setzen wir gemeinsam mittel- bis langfristige Schwerpunkte für unsere Gemeinde-Entwicklung. Dafür werden wir den Blick nicht nur auf die nächsten vier Jahre beschränken, sondern den Themenbogen auch über die vierjährige Amtsdauer hinaus spannen und ebenso den Kontext zu regionalen Themen herstellen. Die regionale Zusammenarbeit der RZL-Gemeinden und nachbarschaftliche Gemeinde-Kooperation von einzelnen Ämtern funktionieren sehr gut – diese gilt es auch in Zukunft zu stärken.

Mit der Raumplanung bearbeiten wir das Zukunftsbild von Kaltbrunn seit 2019 mit der mehrjährigen Ortsplanungsrevision. Im vergangenen Jahr konnten wir einen wesentlichen Schritt vorwärtsgehen: Die Rahmennutzungsplanung legten wir im Sommer öffentlich auf; das neue



Baureglement und die Zonenplanung wurden erfreulich positiv von der Bevölkerung angenommen. Die umfassende Nachbearbeitung im Anschluss an die Mitwirkung war die Voraussetzung dafür. Die Inkraftsetzung der Rahmennutzungsplanung ist und bleibt auf unserer Agenda eines der prioritären Projekte in diesem Jahr.

Diverse Sondernutzungspläne werden ebenso weiterbearbeitet. Der Sondernutzungsplan im Neufeld soll im 2025 öffentlich aufgelegt werden und die Erschliessungsarbeiten im Arbeitsgebiet werden mit Hochdruck weitergeführt. Ebenso stehen der Abschluss des Umbaus des Gemeindewerkhofes und der Erweiterungsbau Schulhaus Sonnenbühl im Fokus. Die Liste der erforderlichen Infrastrukturprojekte (Abwasser, Strassen, Energie, diverse Sanierungen etc.) in den kommenden Jahren ist umfassend – was die mehrjährige Finanzplanung unserer Gemeinde markant beeinflussen wird.

Trotz der Realisierung von diversen Gemeinde-Bauprojekten (Alterszentrum, Feuerwehrdepot, Gemeindewerkhof) und einer entwicklungsschwachen Steuerkraft konnten wir den Steuerfuss über mehrere Jahre tief und sehr attraktiv halten.

Mit der Ausgleichsreserve konnten wir im Eigenkapital eine Rücklage bilden, die uns nun hilft, den Steuerfuss von 106% vorerst belassen zu können. Im Verlauf der fünfjährigen Finanzplanung müssen wir dennoch mit einer Erhöhung des Steuerfusses rechnen. Für eine solide und realistische Basis der Gemeindefinanzen ist dies unumgänglich.

Die Jahresrechnung 2024 präsentiert sich mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'035'600.10. Im Vergleich zum Budget 2024 von CHF 1'486'000 fällt das Defizit um rund CHF 450'000 besser aus als geplant. Einige Budgetposi-

tionen konnten im 2024 nicht ausgeführt werden und belasten das Budget 2025 zusätzlich.

Das Budget 2025 sieht trotz intensiver Überarbeitung bei gleichbleibendem Steuerfuss von 106% einen Aufwandüberschuss von CHF 2'636'200 (inkl. CHF 600'000 Gemeindebeitrag an das Alterszentrum Sonnhalde) vor. Von den Ausgaben sind zwischen 60–70% gebunden und wir können diese nicht beeinflussen. Die tiefe Steuerkraft pro Einwohner multipliziert mit dem vergleichsweise tiefen Steuerfuss vermag die steigenden, gebundenen Ausgaben nicht mehr zu decken, was zu einem strukturellen Defizit führt.

Wenn der Aufwand bei gebundenen Ausgaben (nicht beeinflussbaren Kosten) weiter kontinuierlich ansteigt und wir alle geplanten Projekte, die in den nächsten Jahren anstehen, realisieren wollen, werden wir im Sinne einer seriösen Finanzstrategie eine Erhöhung des Steuerfusses in Betracht ziehen müssen. Ein ausgeglichener Finanzhaushalt ist das erklärte Ziel und wir halten an der Maxime eines haushälterischen Umgangs mit den Finanzen fest.

Die Finanzen sind wichtig, unumstritten. Aber es sind für eine Gemeinde auch andere Werte wichtig: Die Gewerbeschau im vergangenen Herbst hat einmal mehr gezeigt, wie engagiert ein ganzes Dorf sein kann. Mit diesen gemeinsamen Erlebnissen gelingt es uns, einen guten Boden für Respekt, Toleranz und gelebte Wertschätzung zu schaffen – und diese Attribute charakterisieren unsere Gemeinde und unser Dorfleben.

Dafür sage ich Ihnen allen von Herzen «DANKE»!

Ihre Gemeindepräsidentin
Daniela Brunner-Gmür

BERICHT REKTOR

Erweiterungsbau Schulhaus Sonnenbüel

Im April 2023 stimmte die Bürgerschaft anlässlich der Bürgerversammlung dem Projektierungs- und Baukredit für die Erweiterung des Schulhauses Sonnenbüel zu. In der Zwischenzeit sind die Planungsarbeiten weitgehend abgeschlossen. Leider gab es aufgrund von Verhandlungen mit den St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG (SAK) Verzögerungen. Es war vorgesehen, das Schulhaus Sonnenbüel an das geplante Fernwärmenetz im Arbeitsgebiet Neufeld anzuschliessen. Bis im Oktober 2024 konnte die SAK keine verbindliche Zusage machen, dass das Schulhaus Sonnenbüel bei der geplanten Fertigstellung im Sommer 2026 durch das Fernwärmenetz beheizt werden kann. Es ist deshalb nun für das Schulhaus Sonnenbüel eine Beheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe geplant.



Schulraumstrategie 2030

Eine Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus der Schulführung, dem Leiter Liegenschaften/Tiefbau, einer Baufachperson sowie der Gemeindepräsidentin, erarbeitete eine langfristige Schulraumstrategie. Dabei wurden eine Standortbestimmung sowie eine Analyse der Schulliegenschaften, die demographische Entwicklung in Kaltbrunn und Benken, pädagogische Bedürfnisse, sowie Baulandreserven der Politischen Gemeinde in die Überlegungen einbezogen. Ergebnis ist ein Masterplan, in dem mögliche Massnahmen und deren Priorisierung für die nächsten rund zehn Jahre vorgeschlagen werden. Der Gemeinderat wird diese nun beraten und teilweise in die Legislaturziele integrieren.

Schulergänzende Betreuung

Seit August 2024 sind die Schulen oder Politischen Gemeinden des Kantons St. Gallen verpflichtet, eine schulergänzende Betreuung (SEB) anzubieten. Diese ist in Kaltbrunn unter der Leitung von Tagesfamilien Linthgebiet gut gestartet. Es werden in der Dröschi verschiedene Module angeboten, wobei die Betreuung über den Mittag mit integriertem Mittagessen am häufigsten genutzt wird. Aber auch die Nachmittagsmodule werden gut besucht. Noch wenig genutzt wird das Morgenmodul von 7.00 Uhr bis Schulbeginn. Das Ferienmodul, welches regional in Uznach organisiert wird, wurde bisher gar nicht genutzt.

Mit der schulergänzenden Betreuung können Beruf und Familie für viele Familien besser vereinbart werden. Deshalb sind wir überzeugt, dass unser Angebot in Zukunft noch stärker genutzt wird.

Personelles

Die Personalsituation im Bildungsbereich ist wie in anderen Branchen nach wie vor äusserst angespannt. Glücklicherweise konnten wir im vergangenen Sommer alle Stellen dank engagiertem Einsatz verschiedener Beteiligter mit qualifiziertem Personal besetzen.

Digitalisierung

Die fortschreitende Digitalisierung ist unausweichlich und bestimmt unser tägliches Leben im Beruf und in unserer Freizeit. Auch die Schule kann sich vor dieser Entwicklung nicht verschliessen. Es muss dabei das Ziel sein, digitale Medien verantwortungsvoll zu nutzen. Deshalb gelten an unserer Schule klare Regeln, und digitale Mittel werden im Unterricht massvoll eingesetzt.

Die Digitalisierung birgt grosse Gefahren. Intensive Nutzung digitaler Medien während der Freizeit beeinträchtigen das Lern- und Sozialverhalten und führt unter Umständen hin zu suchtähnlichen Symptomen. In der Zwischenzeit nehmen sich glücklicherweise auch Politik und Medien dem Thema an. Es ist wichtig, dass Eltern ihre Verantwortung wahrnehmen und das Verhalten ihrer Kinder in Bezug auf die Nutzung digitaler Medien gezielt steuern.

Erziehung und Bildung

Beim Eintritt in den Kindergarten beobachten wir jedes Jahr eine grosse Verschiedenheit der zusammentreffenden Kinder. Einzelne Kinder stellen Lehrpersonen und die betroffene Schulleitung vor besondere Herausforderungen: Kinder, welche die Sprache Deutsch ungenügend oder gar nicht beherrschen, Kinder aus anregungsarmen Familien, überbehütete Kinder, verwahrloste Kinder, ... – die Bandbreite ist riesig. Entsprechende Defizite können sich im Kindergarten unterschiedlich auswirken: Kinder, welche schreien, beißen und schlagen, Kinder, welche sich nicht an Regeln halten, Kinder, welche ein «Nein» nicht beachten bis hin zu Kindern, welche unter Trennungsängsten leiden und nicht gelernt haben, sich von ihren Eltern zu lösen. Im ersten Quartal von August bis zu den Herbstferien geht es für die Lehrpersonen oft in erster Priorität darum, eine sozial funktionierende Gruppe zu bilden, damit anschliessend weitere Kompetenzen entwickelt und gefördert werden können. Eltern und Erziehungsberechtigte sind dabei die wichtigsten Partner der Schule. Nur mit Unterstützung der Eltern und einer guten Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist ein gutes Gelingen des Übergangs vom Elternhaus in den Kindergarten möglich. Leider sind trotzdem von Seite Schule immer wieder Einzelmassnahmen notwendig, um den Klassenverband zu schützen oder einen geregelten Unterricht zu ermöglichen.

Musikschule

Spielt ein Kind ein Instrument oder nimmt es Gesangsunterricht, fördert dies das Gedächtnis und die Konzentration. Studien zeigen, dass Kinder, die ein Instrument erlernen, oft bessere Leistungen in anderen Fächern erbringen. Das Erlernen eines Instruments erfordert aber regelmässiges Üben und Disziplin. Dazu ist die Unterstützung der Eltern notwendig. Unsere Musikschule bietet ein breites Angebot an Möglichkeiten. Am Tag der offenen Tür oder am Maikonzert können Sie Eindrücke zum Angebot unserer Musikschule sammeln.

Bibliothek

Auch im vergangenen Jahr hat unser Bibliotheksteam wiederum mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Lesen animiert, sodass wir sehr erfreuliche Besucher- und Ausleihzahlen feststellen dürfen. Neben den traditionellen Anlässen wie Lesungen oder der Erzählnacht werden insbesondere auch Veranstaltungen für Kinder im Vorschulalter, der Spielgruppe und der unteren Schulstufe organisiert. Früh beginnt, wer ein Leser oder eine Leserin werden soll!

Spielgruppe

Die Spielgruppe ist für uns ein äusserst wichtiges Bildungsangebot der Vorschule. Kinder, welche die Spielgruppe regelmässig besuchen, fällt der Eintritt in den Kindergarten deutlich leichter als anderen Kindern. Glücklicherweise ist unsere Spielgruppe der Schule, aber auch die ortsansäs-

sige Waldspielgruppe Wurzelpurzel ausgezeichnet etabliert, sodass eine grosse Mehrheit der Kaltbrunner Kinder ein Spielgruppenangebot besucht. Wir sind sogar der Überzeugung, dass aufgrund unserer Spielgruppen anschliessend im Kindergarten weniger zusätzliche Fördermassnahmen notwendig sind.

Anlässe und Veranstaltungen

Wiederum haben auch im vergangenen Jahr verschiedene schulische Veranstaltungen den Schulalltag bereichert: Sporttage, Skitage, Lager, Songfestival, Konzerte, Notfallschulungen, Medienpräventionsanlässe, Exkursionen, Berufsmessen, Vorträge, usw.

Dank

Wir dürfen auf ein bewegtes und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Zahlreiche Personen tragen zum guten Gelingen bei. So danke ich allen Eltern und Erziehungsberechtigten sowie den Schülerinnen und Schülern für eine gute und unterstützende Zusammenarbeit. Ich danke aber auch allen Fachpersonen, Mitgliedern der Behörden, dem Personal der Verwaltung, dem Personal des Haus- und Reinigungsdienstes und dem weiteren Personal der Schule. Besonders danke ich allen Lehrpersonen und den Schulleitungen, welche sich für die Förderung und Bildung unserer Kinder und Jugendlichen engagieren.

Hugo Gort, Rektor



STEUERABSCHLUSS UNTER DEN ERWARTUNGEN

Die Steuereinnahmen der Politischen Gemeinde Kaltbrunn gingen gegenüber dem Vorjahr um knapp CHF 50'000 zurück. Sie liegen gut CHF 300'000 unter dem Budget 2024.

Der Steuerabschluss der Gemeinde Kaltbrunn für das Jahr 2024 fällt tiefer aus als erwartet.

Die einzelnen Steuerarten zeigen ein uneinheitliches Bild. Die Einkommens- und Vermögenssteuern liegen insgesamt CHF 385'000 unter dem Budget. Hier fallen mit einem Minderertrag von CHF 363'000 vor allem die Nachzahlungen ins Gewicht. Die laufenden Steuern liegen lediglich CHF 22'000 unter den Annahmen. Wesentlich unter den budgetierten Werten fallen die Handänderungssteuern aus. Die Mindereinnahmen betragen CHF 131'000. Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern wurde das Budget um

CHF 32'000 übertroffen. Auch die Quellensteuern mit CHF 51'200 und die Grundstückgewinnsteuern mit knapp CHF 131'000 weisen erfreuliche Mehrerträge gegenüber dem Budget aus. Die Steuerkraft je Einwohner der Gemeinde Kaltbrunn sank von CHF 2'312 im 2023 auf CHF 2'259 im 2024. Sie liegt CHF 550 unter dem kantonalen Schnitt von CHF 2'809. Die Berechnung erfolgt auf Grundlage der einfachen Steuer (100%). Der Rückstand bei den laufenden Einkommens- und Vermögenssteuern sank von 11,04% auf 10,66%, derjenige für sämtliche Steuerjahre von 14,01% auf 13,00%. Der Gesamtausstand liegt damit im Gegensatz zu den Vorjahren tiefer als der kantonale Schnitt.

Der Gemeinderat Kaltbrunn und die Verwaltung danken allen Steuerpflichtigen, welche ihre Verpflichtungen gegenüber Kanton und Gemeinde termingerecht erfüllt haben.

Abschluss Gemeindesteuern und Anteile 2024 in Kaltbrunn

Steuerart	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Budget- abweichung
Einkommens- und Vermögenssteuern laufendes Jahr	10'504'455	10'685'000	10'662'645	-22'355
Einkommens- und Vermögenssteuern Vorjahre	1'128'419	1'020'000	656'903	-363'097
Gewinn- und Kapitalsteuern	594'883	640'000	672'025	32'025
Grundstückgewinnsteuern	513'879	520'000	650'909	130'909
Grundsteuern	944'252	979'000	975'895	-3'105
Handänderungssteuern	304'323	420'000	289'108	-130'892
Quellensteuern aus Vorsorgeleistungen	29'856	30'000	38'206	8'206
Quellensteuern ausländischer Arbeitnehmer	275'202	275'000	318'012	43'012
Total	14'295'269	14'569'000	14'263'703	-305'297

BEHÖRDENLÖHNE 2024

Der Gemeinderat veröffentlicht in Anwendung von Art. 123b Gemeindegesetz die Besoldung (Entschädigung für Behördentätigkeit Brutto) der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder jährlich im Geschäftsbericht:

Behörde	Name	Funktion	Pensum in Prozent	Bruttoentschädigung für Behördentätig- keit Fixum	Bruttoentschädigung für Behördentätig- keit Sitzungs- und Taggelder	Spesenvergütung für Behördentätig- keit	zusätzliche Entschädigung	total jährliche Entschädigung
Rat	Brunner-Gmür Daniela	Präsidentin	100	193'951	4'350	3'633		201'934
Rat	Zahner Roman	Mitglied		6'500	10'760	1'097		18'357
Rat	Thoma-Rüdisüli Monika ¹⁾	Mitglied		6'417	11'192	976		18'585
Rat	Wenk Michael	Mitglied		6'000	7'805	900		14'705
Rat	Bärtsch Susanne ²⁾	Mitglied		5'000	6'135	619		11'754
GPK	Semeraro Sascha	Präsident		2'900				2'900
GPK	Schöbi Ulrike	Mitglied		2'900				2'900
GPK	Eberhard Martin	Mitglied		2'500				2'500
GPK	Frei Christoph	Mitglied		2'500				2'500
GPK	Rosenast Jana	Mitglied		2'500	100	20		2'620
Rat				217'868	40'242	7'225	0	265'335
GPK				13'300	100	20	0	13'420

¹⁾ inkl. Alterszentrum Sonnhalde, Vizepräsidentin 2 ab März 2024

²⁾ Eintritt Gemeinderat ab März 2024

FINANZBERICHT

GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS

	Budget 2024 Betrag	Rechnung 2024 Betrag	Budget 2025 Betrag
30 Personalaufwand	14'318'100	14'184'096.83	14'919'700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'360'100	4'629'433.79	5'346'600
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	824'700	821'400.00	931'600
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	27'400	7'344.01	16'100
36 Transferaufwand	8'104'700	8'341'726.42	9'315'600
39 Interne Verrechnungen	743'300	746'258.75	803'900
Betrieblicher Aufwand	29'378'300	28'730'259.80	31'333'500
40 Fiskalertrag	14'629'000	14'327'964.32	14'698'700
41 Regalien und Konzessionen	6'100	19'575.90	20'000
42 Entgelte	2'861'100	2'998'844.95	3'131'400
43 Verschiedene Erträge	–	0.05	–
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	481'000	181'596.92	6'983'600 ¹⁾
46 Transferertrag	9'063'300	9'100'601.34	9'730'800
49 Interne Verrechnungen	743'300	746'258.75	803'900
Betrieblicher Ertrag	27'783'800	27'374'842.23	35'368'400
Betriebsergebnis (– = Aufwandüberschuss)	–1'594'500	–1'355'417.57	4'034'900
34 Finanzaufwand	–676'200	–636'305.89	–744'900
44 Finanzertrag	804'700	1'011'152.78	993'900
Finanzergebnis	128'500	374'846.89	249'000
Operatives Ergebnis	–1'466'000	–980'570.68	4'283'900
Gesetzlich vorgegebene Reserveveränderung:			
38971 Einlagen in Reserve Liegenschaften FV	–20'000	–55'029.42	–20'000
48971 Entnahmen aus Reserve Liegenschaften			
38972 Einlagen in Reserve Wertschwankungen FV			–6'000
48972 Entnahmen aus Reserve Wertschwankungen FV			
Ergebnis nach gesetzlich vorgegebenen Reserveveränderungen	–20'000	–55'029.42	–26'000
Der Bürgerschaft zu beantragende Reserveveränderungen:			
38940 Einlagen in Ausgleichsreserve			–4'257'900 ²⁾
Total der Bürgerschaft zu beantragende Reserveveränderungen	–	–	–4'257'900
Gesamtergebnis	–1'486'000	–1'035'600	–

Budget 2025

- 1) Einmalige Auflösung des Fonds für Entwicklung und Infrastruktur (Ertrag CHF 6'696'300)
- 2) Einlage des Restbetrags aus Auflösung des Fonds für Entwicklung und Infrastruktur in die Ausgleichsreserve (nach Abzug des budgetierten Aufwandüberschusses 2025)

Rechnung 2024

Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'035'600 ab. Im Vergleich zum budgetierten Defizit von CHF 1'486'000 entspricht dies einer Besserstellung von rund CHF 450'000. Nebst der strikten Ausgabendisziplin ist die Besserstellung hauptsächlich auf Wertberichtigungen, höhere Rückerstattungen von Sozialhilfeleistungen, geringere Beiträge an die Pflegefinanzierung sowie nicht ausgeführte bzw. zurückgestellte Projekte und Planungen zurückzuführen. Höhere Aufwendungen entstanden bei den Unterbringungskosten für Jugendliche in Heimen, den Entschädigungen an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) sowie an den Zweckverband Soziale Dienste Linthgebiet. Leider lagen verschiedene Erträge unter den Erwartungen. So resultierten bei den Grundbuchgebühren, Handänderungssteuern, Nachzahlungen bei den Gemeindesteuern sowie bei den Schulgeldern wesentliche Mindereinnahmen.

Aufwandüberschuss 2024

Der Gemeinderat beantragt, den Aufwandüberschuss 2024 dem Reservekonto «Kumulierte Ergebnisse Vorjahre» zu belasten.

CHF 1'035'600.10	Bezug Konto «Kumulierte Ergebnisse Vorjahre»
------------------	--

Budget 2025

Das Budget 2025 sieht trotz intensiver Überarbeitung einen Aufwandüberschuss von CHF 2'636'200 vor. Dieses Ergebnis beinhaltet einen Gemeindebeitrag von CHF 600'000 an das Alterszentrum Sonnhalde zur Deckung des budgetierten Defizits 2025. In der Erfolgsrechnung der Gemeinde Kaltbrunn sind rund 60 bis 70% der Ausgaben gebundene Kosten, auf welche die Politische Gemeinde keinen Einfluss hat. Gemäss den Richtlinien des Rechnungsmodells St. Galler Gemeinden (RMSG) sind Bezüge aus dem Fonds für Entwicklung und Infrastruktur nicht mehr im ursprünglichen Sinn möglich. Einerseits dürfen keine Direktabschreibungen mehr vorgenommen und andererseits müssen die Erwerbskosten für Liegenschaften im Finanzvermögen in der Bilanz aktiviert werden. Bereits im Jahr 2024 hat der Gemeinderat nach Rücksprache mit der externen Revisionsstelle beschlossen, unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Bürgerschaft, den Fonds aufzulösen, und den verbleibenden Betrag nach Verbuchung des Rechnungsergebnisses 2025 in die Ausgleichsreserve zu überführen. Mit dieser Massnahme soll die Verwendbarkeit des Fondsvermögens verbessert werden. Die Aufhebung des Fondsreglements untersteht zudem dem fakultativen Referendum. Das Ergebnis wird durch diesen einmaligen Buchungsvorgang noch erheblich verändert bzw. als Gewinn dargestellt. Das operative Defizit bleibt allerdings bestehen.

Erklärung zum Budget 2025	CHF
Budget 2025 (ausgeglichen nach Einlage Ergebnis in die Ausgleichsreserve)	–
abz. Auflösung Fonds für Entwicklung und Infrastruktur (Ertrag)	– 6'696'300.00
abz. Einlage in die Ausgleichsreserve (Aufwand)	4'060'100.00
Aufwandüberschuss (ohne Fondsauflösung)	– 2'636'200.00
davon budgetiertes Defizit des Alterszentrums (Gemeindebeitrag)	600'000.00
Aufwandüberschuss Budget 2025 (ohne Defizit Alterszentrum und Fondsauflösung)	– 2'036'200.00

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONALER GLIEDERUNG

	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	30'074'500	28'588'500	29'421'595.11	28'385'995.01	32'302'200	29'666'000
Aufwandüberschuss		1'486'000		1'035'600.10		2'636'200
0 Allgemeine Verwaltung	2'885'200	957'200	2'904'133.97	953'712.55	3'136'300	966'300
Saldo		1'928'000		1'950'421.42		2'170'000
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'452'400	2'123'600	2'357'835.08	1'892'789.29	2'726'000	2'283'400
Saldo		328'800		465'045.79		442'600
2 Bildung	14'212'200	2'606'600	13'944'904.94	2'578'360.15	14'583'000	2'741'900
Saldo		11'605'600		11'366'544.79		11'841'100
3 Kultur, Sport und Freizeit	624'300	182'700	525'082.93	173'172.38	474'300	133'800
Saldo		441'600		351'910.55		340'500
4 Gesundheit	1'061'300		882'590.98		1'518'100	296'000
Saldo		1'061'300		882'590.98		1'222'100
5 Soziale Sicherheit	4'070'900	1'757'200	4'587'460.06	2'011'324.35	4'598'700	1'926'100
Saldo		2'313'700		2'576'135.71		2'672'600
6 Verkehr	1'693'000	508'800	1'458'761.75	588'956.35	1'787'800	546'000
Saldo		1'184'200		869'805.40		1'241'800
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'101'000	1'550'400	1'836'002.70	1'394'407.60	2'344'600	1'692'900 ¹⁾
Saldo		550'600		441'595.10		651'700
8 Volkswirtschaft	336'500	125'400	299'209.68	113'976.54	354'100	115'700
Saldo		211'100		185'233.14		238'400
9 Finanzen und Steuern	637'700	18'776'600	625'613.02	18'679'295.80	779'300 ²⁾	18'963'900
Saldo		18'138'900		18'053'682.78		18'184'600

Budget 2025

1) exkl. Bezug aus dem Fonds für Entwicklung und Infrastruktur: CHF 6'696'300

2) exkl. Einlage in die Ausgleichsreserve: CHF 4'060'100 (Rest Auflösung Fonds)

ERFOLGSRECHNUNG 2024 BUDGET 2025

Allgemeine Verwaltung

	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2'885'200	957'200	2'904'133.97	953'712.55	3'136'300	966'300
<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'928'000</i>		<i>1'950'421.42</i>		<i>2'170'000</i>
011 Legislative	90'500	1'000	91'167.16	1'365.00	87'900	800
012 Exekutive	281'400	15'400	272'969.37	17'723.90	295'100	18'000
021 Finanz- und Steuerverwaltung	471'600	322'800	492'602.51	322'360.50	528'500	320'900
022 Allgemeine Dienste, übrige	1'872'300	455'200	1'918'239.53	449'149.75	2'108'800	441'400
029 Verwaltungsliegenschaften, übrige	169'400	162'800	129'155.40	163'113.40	116'000	185'200

Rechnung 2024

021 Finanz- und Steuerverwaltung

- Die Steuerbezugsprovisionen des Kantons und der Kirchgemeinden lagen rund CHF 8'400 unter den budgetierten Einnahmen.
- Die Finanzverwaltung konnte für Dienstleistungen rund CHF 9'800 höhere Erträge verbuchen.

022 Allgemeine Dienste, übrige

- Die Kosten für externe Dienstleistungen bei der Bauverwaltung lagen wesentlich über dem Budget. Die Mehrkosten resultierten hauptsächlich aus der Aufarbeitung früherer Baugesuche, einschliesslich Kontrollen der Grundstückentwässerungen durch die Fachstelle Abwasserverband Obersee.
- Bei den Baubewilligungsgebühren ergaben sich mit CHF 137'405 Mehreinnahmen von rund CHF 7'400.

029 Verwaltungsliegenschaften, übrige

- Die Planung für eine energetische Sanierung und den Ausbau der Büros im Gemeindehaus 2 wurde auf 2025 verschoben.
- Der Ersatz der Liftsteuerung im Gemeindehaus 2 fiel rund CHF 12'000 günstiger aus. Dem gegenüber fielen zusätzliche Kosten für eine Notheizung von CHF 6'300 an.

Budget 2025

012 Gemeinderat

- Zur Festlegung der Legislaturziele plant der Gemeinderat eine Klausurtagung durchzuführen.

021 Finanz- und Steuerverwaltung

- Im Jahr 2024 konnten die beiden frei gewordenen Teilzeitstellen bei der Finanz- bzw. bei der Steuerverwaltung neu besetzt werden. Die Neubesetzungen führen zu leichten Mehrkosten.

022 Allgemeine Dienste, übrige

- Eine interne Reorganisation der Zuständigkeiten für die Hauswarte der Schule führt bei der Abteilung Liegenschaften/Tiefbau zu einer Umverteilung der Kosten zu Lasten dieser Funktion.
- Die Vakanz bei der Bauverwaltung bleibt bestehen. Für die Besetzung der Leitung Bauverwaltung wurde ein Stellenvermittlungsbüro beauftragt.
- Aufgrund der Vakanz müssen weiterhin vermehrt externe Dienstleistungen in Anspruch genommen werden.
- Für die Umstellung auf das neue Office M365 sind zusätzliche Kosten für die Anschaffung und Lizenzierung budgetiert.
- Die Kantonsbeiträge an die Betriebskosten für «eGovernment» (Digitalisierung) steigen um rund CHF 22'900 an.

ERFOLGSRECHNUNG 2024 BUDGET 2025

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'452'400	2'123'600	2'357'835.08	1'892'789.29	2'726'000	2'283'400
<i>Nettoergebnis</i>		<i>328'800</i>		<i>465'045.79</i>		<i>442'600</i>
111 Polizei	10'500	500	10'834.30	500.00	10'800	500
140 Allgemeines Rechtswesen	1'609'300	1'335'000	1'620'120.55	1'212'832.91	1'855'700	1'484'200
150 Feuerwehr allgemein	765'200	765'200	658'472.18	658'472.18	775'800	775'800
161 Militärische Verteidigung	19'600	13'500	16'909.35	11'584.20	30'100	13'500
162 Zivile Verteidigung	47'800	9'400	51'498.70	9'400.00	53'600	9'400

Rechnung 2024

140 Allgemeines Rechtswesen

- Die Erträge aus den Grundbuchgebühren beliefen sich auf CHF 223'718 und lagen somit rund CHF 96'300 unter dem Budget.
- Der Gemeindeanteil am regionalen Grundbuchamt Gaster fiel aufgrund des Kostenteilers, der sich nach der Anzahl Grundstücke und Belege richtet, rund CHF 20'500 höher aus als budgetiert.
- Die Mehrkosten beim Gemeindeanteil an den Zweckverband Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Zürichsee-Linth resultierten aus einer Nachzahlung für das Jahr 2023 sowie aus der Weiterverrechnung von Drittkosten (Gutachten, etc.).

150 Feuerwehr allgemein

- Die Besserstellung der Feuerwehrrechnung ist hauptsächlich auf Minderkosten bei den Beiträgen an die Wasserkorporation für die Löschwassererschliessung zurückzuführen. Einzelne Projekte konnten bisher noch nicht ausgeführt oder abgerechnet werden. Weitere Einsparungen ergaben sich bei den Anschaffungs- und Weiterbildungskosten. Aus der Feuerschutzreserve mussten rund CHF 110'600 weniger entnommen werden.

Budget 2025

140 Allgemeines Rechtswesen

- Die Ausführung eines Vermessungsprojekts verursacht Mehrkosten von CHF 8'344.
- Aufgrund des Fachkräftemangels konnten beim Grundbuchkreis Gaster bisher nicht alle Stellen besetzt werden. Im Budget 2025 sind die zusätzlichen Personalkosten bereits berücksichtigt.

150 Feuerwehr allgemein

- Ab 2024 sind im Budget der Feuerwehr die Amortisationskosten für den Neubau des Feuerwehrdepots enthalten.
- Für Beiträge an die Wasserkorporation für verschiedene Projekte zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung sind CHF 100'000 eingeplant, was Mehrkosten von rund CHF 77'500 entspricht.
- Die Feuerwehr wird als Spezialfinanzierung geführt, die selbsttragend sein muss. Für den Ausgleich der Spezialfinanzierung Feuerwehr ist ein Bezug von CHF 184'800 aus der Feuerschutzreserve vorgesehen.

161 Truppeneinquartierung

- Für den Ersatz von Matratzen und Kopfkissen in der Militärunterkunft sind CHF 13'100 vorgesehen.

ERFOLGSRECHNUNG 2024 BUDGET 2025

Bildung

	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	14'212'200	2'606'600	13'944'904.94	2'578'360.15	14'583'000	2'741'900
<i>Nettoergebnis</i>		<i>11'605'600</i>		<i>11'366'544.79</i>		<i>11'841'100</i>
211 Eingangsstufe (Kindergarten)	957'400		971'438.48		971'500	
212 Primarstufe	2'671'800	12'500	2'663'493.74	14'396.59	2'853'800	13'600
213 Oberstufe	3'762'400	3'700	3'704'556.35	4'171.00	3'852'600	4'300
214 Musikschule	299'900	96'700	297'859.80	102'423.15	298'000	101'800
217 Schulliegenschaften	2'123'200	74'800	1'947'618.12	90'522.21	1'924'500	95'500
218 Tagesbetreuung	155'200	77'600	141'454.13	87'103.00	225'400	99'200
219 Obligatorische Schule, übrige	4'238'200	2'341'300	4'214'463.52	2'279'744.20	4'453'100	2'427'500
299 Bildung, übrige	4'100		4'020.80		4'100	

Rechnung 2024

212 Kindergarten/Primarschule

- In den Stufen Kindergarten und Primarschule konnte das Budget nahezu punktgenau eingehalten werden.

213 Oberstufe

- Die budgetierte Klassenassistentin wurde in der Kleinklasse der Oberstufe eingesetzt, was zu einer Verschiebung des Lohnaufwands führte. Erfreulicherweise konnten beim Einkauf von Lehrmitteln Einsparungen erzielt werden.

217 Schulliegenschaften

- Im vergangenen Sommer konnte kein Lernender für die Stelle Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt gefunden werden. Die budgetierten Personalkosten fielen deshalb nicht an.
- Bei den Anschaffungen von Reinigungsgeräten konnten Einsparungen erzielt werden.
- Die budgetierten Projektierungs- und Planungskosten sind bisher noch nicht angefallen. Die Planungen für den Anschluss der Schulliegenschaften an den Wärmeverbund sind von der zeitlichen Realisation durch die SAK abhängig. Die übrigen Planungsprojekte konnten aufgrund fehlender Ressourcen noch nicht umgesetzt werden und wurden ins Budget 2025 übernommen.
- Beim Liegenschaftsunterhalt resultierten erfreulicherweise Minderkosten von rund CHF 40'000.

219 Obligatorische Schule, übrige

- Auf der Ertragsseite lagen die Schulgelder von Oberstufenschülern aus anderen Gemeinden aufgrund der Schülerzahlen rund CHF 72'000 unter dem Budget.
- Bei den Aufwendungen ergaben sich bei den Schulgeldern für Sonder- und Talentschüler geringere Kosten von CHF 25'500.
- Im Winter 2023/2024 konnten aufgrund der Witterungsverhältnisse weniger Skitage durchgeführt werden, was bei den Sportanlässen zu Einsparungen von rund CHF 11'300 führte.

Budget 2025

Alle Stufen

- Der Kanton St. Gallen hat für die Volksschullehrpersonen ab 1. Januar 2025 einen Teuerungsausgleich von 0.6% beschlossen.
- Der Bildungsrat entlastet die Klassenlehrpersonen. Auf das Schuljahr 2025/2026 wird für alle Klassenlehrpersonen eine zweite Entlastungslektion eingeführt.

212 Primarstufe

- Im Schulhaus Altbreiten ist die Neumöblierung eines Schulzimmers geplant.

213 Oberstufe

- Aufgrund der Schülerzahlen muss ab dem Schuljahr 2025/2026 in der Oberstufe eine zusätzliche Klasse geführt werden. Im Gegenzug können einzelne Entlastungslektionen eingespart werden.
- Bei den Anschaffungen ist u.a. der Ersatz von 18 Lehrerpulten inkl. Rollkorpussen vorgesehen. Diese Anschaffung ist hinsichtlich der Beschaffung der neuen Präsentationssysteme erforderlich.

217 Schulliegenschaften

- Für Planungen und Projektierungen sind CHF 47'000 vorgesehen.

218 Tagesbetreuung

- Auf das Schuljahr 2024/2025 wurde die schulergänzende Betreuung eingeführt. Die Mehrkosten werden im Jahr 2025 für 12 Monate wirksam.

219 Obligatorische Schule, übrige

- Bei den Schulgeldern ergeben sich netto geringe Mehrkosten von CHF 37'700. Dabei werden aufgrund der Schülerzahlen sowohl höhere Kosten wie auch Erträge erwartet.

ERFOLGSRECHNUNG 2024 BUDGET 2025

Kultur, Sport und Freizeit

	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Sport und Freizeit	624'300	182'700	525'082.93	173'172.38	474'300	133'800
<i>Nettoergebnis</i>		<i>441'600</i>		<i>351'910.55</i>		<i>340'500</i>
311 Museen und bildende Kunst	142'600	71'300	96'984.65	49'153.70	69'800	13'500
312 Denkmalpflege und Heimatschutz	4'700		7'043.80		10'200	
321 Bibliotheken	114'300	45'200	117'133.15	47'401.00	126'400	47'400
322 Konzert und Theater	31'600	3'200	30'494.45	2'668.45	31'900	3'100
329 Kultur, übrige	67'100	13'300	65'347.14	23'257.00	64'100	23'400
341 Sport	180'400	25'000	157'540.52	40'235.98	110'000	33'400
342 Freizeit	83'600	24'700	50'539.22	10'456.25	61'900	13'000

Rechnung 2024

311 Ortsmuseum Müllisperg

- Die Umrüstung der Beleuchtung konnte mit erfreulichen Einsparungen von CHF 38'800 realisiert werden. Die Ausgaben wurden vollständig dem Fonds Vermächtnis Kultur belastet.

329 Dröschi

- Die Benützungsgebühren fielen höher aus. Zudem ergeben sich aus der vorübergehenden Nutzung der Dröschi für die schulergänzende Betreuung zusätzliche Einnahmen.

341 Sportplatz Stiggleten

- Bei der Anschaffung des Mähroboters konnten Einsparungen von rund CHF 6'300 erzielt werden. Zudem führten die jährlichen Massnahmen zur Sportrasenregeneration zu geringeren Unterhaltskosten.

Budget 2025

3 Kultur, Sport, Freizeit

- Die Beiträge an die Dorfvereine sind in verschiedenen Funktionen enthalten und werden gemäss den gültigen Richtlinien ausbezahlt.

341 Sportplatz Stiggleten

- Es sind leicht höhere Unterhaltskosten geplant. Dabei ist auch die Einrichtung eines Waschplatzes für den Mähroboter vorgesehen.

ERFOLGSRECHNUNG 2024 BUDGET 2025

Gesundheit

	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	1'061'300		882'590.98		1'518'100	296'000
<i>Nettoergebnis</i>		1'061'300		882'590.98		1'222'100
412 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	670'000		480'006.95		1'096'000	296'000
421 Ambulante Krankenpflege allgemein	355'500		370'207.40		384'900	
433 Schulgesundheitsdienst	35'000		31'908.03		36'500	
434 Lebensmittelkontrolle	600		468.60		500	
490 Gesundheitswesen, übrige	200				200	

Rechnung 2024

412 Kranken-, Alters- und Pflegeheime

- Die Gemeindebeiträge an den Kanton zur Restfinanzierung der stationären Pflege hängen von der Anzahl und der Pflegestufe der Heimbewohner/innen mit Wohnsitz in Kaltbrunn ab. Der Gemeindeanteil lag mit CHF 520'259 rund CHF 150'000 unter dem budgetierten Betrag.
- Der Prozess mit verschiedenen Krankenkassen betreffend der Rückabwicklung der Mittel- und Gegenstandsliste (MiGel) konnte im Kanton St. Gallen über die Vereinigung St. Gallischer Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP) mit einer Vergleichsvereinbarung erledigt werden. Nach der Zahlung des Gemeindeanteils im Betrage von CHF 9'748 konnte die noch offene Rückstellung aus dem Jahr 2019 im Betrage von CHF 40'252 zugunsten der Erfolgsrechnung 2024 aufgelöst werden.

421 Ambulante Krankenpflege

- Die Beiträge für Leistungen der privaten Spitexorganisationen lagen mit CHF 46'634 rund CHF 9'600 über dem Budget.

Budget 2025

412 Kranken-, Alters- und Pflegeheime

- Das Alterszentrum Sonnhalde budgetierte für das Jahr 2024 einen Aufwandüberschuss von CHF 340'000. Mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'047'622 schloss die Rechnung mit einem wesentlich höheren Defizit ab. Zur Deckung des Defizits musste die Reserve vollständig aufgelöst und ein Verlustvortrag von CHF 67'877 bilanziert werden. Bereits im Laufe des Jahres 2024 wurden diverse Massnahmen ergriffen, um die Finanzen mittelfristig wieder auszugleichen. Es wird jedoch Zeit benötigen, bis diese wirken. Da es sich beim Alterszentrum Sonnhalde um ein unselbständiges Gemeindeunternehmen handelt, muss die Politische Gemeinde die fehlenden Mittel bereitstellen. Im Budget 2025 ist deshalb ein Gemeindebeitrag von CHF 600'000 vorgesehen.
- Das ehemalige Pflegezentrum Linthgebiet wurde aufgrund unzureichender Rentabilität und nicht bedarfsgerechter Gebäude verkauft. Infolgedessen soll der Zweckverband aufgelöst werden. Das Verbandsvermögen von etwa 8 Millionen Franken wird entsprechend der Kostenbeteiligung der Gemeinden verteilt. Der Anteil der Gemeinde Kaltbrunn beträgt rund CHF 400'000. Der Betrag wird zur Abzahlung des bestehenden Darlehens von CHF 50'000 verwendet. Der Restbetrag wird zugunsten der Erfolgsrechnung 2025 verbucht.

ERFOLGSRECHNUNG 2024 BUDGET 2025

Soziale Sicherheit

	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Sicherheit	4'070'900	1'757'200	4'587'460.06	2'011'324.35	4'598'700	1'926'100
<i>Nettoergebnis</i>		<i>2'313'700</i>		<i>2'576'135.71</i>		<i>2'672'600</i>
511 Krankenversicherungen	490'000	347'000	477'799.35	345'061.55	480'000	340'000
524 Leistungen an Invalide	9'500		9'708.65		10'000	
531 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	52'900	5'000	46'417.80	4'750.40	50'000	5'000
535 Leistungen an das Alter	39'100	7'100	48'370.25	6'189.85	50'100	6'500
543 Alimentenbevorschussung und -inkasso	129'000	31'000	58'954.00	14'752.00	71'000	15'000
544 Jugendschutz	343'800	160'100	784'755.94	285'178.22	640'600	243'400
545 Leistungen an Familien	358'600	105'600	379'200.44	106'620.23	380'400	102'000
559 Arbeitslosigkeit, übrige	8'000		5'026.00		12'000	
572 Wirtschaftliche Hilfe	1'009'500	175'000	1'108'105.38	340'462.70	1'170'500	251'000
573 Asylwesen	1'177'200	925'400	1'094'696.87	907'209.40	1'201'100	960'000
579 Fürsorge übrige	450'800	1'000	570'925.38	1'100.00	532'000	3'200
592 Hilfsaktionen im Inland	2'500		3'500.00		1'000	

Rechnung 2024

543 Alimentenbevorschussung

- Für die Alimentenbevorschussungen mussten lediglich CHF 44'202 bezahlt werden, was etwa der Hälfte des budgetierten Betrags entspricht. Einzelne Bevorschussungen wurden aus verschiedenen Gründen beendet (Wegzug, Direktzahlung Schuldner, kein Anspruch mehr auf Bevorschussung).

544 Kinder- und Jugendheime

- Die Kosten für die Unterbringung Jugendlicher in Heimen belasten weiterhin erheblich die Finanzen der Gemeinde. Mit einem Aufwand von CHF 611'500 und einem Ertrag von CHF 185'737 lagen die Nettokosten rund CHF 307'300 über dem Budget.

572 Wirtschaftliche Hilfe

- Für die Sozialhilfe der Gemeinde Kaltbrunn ist das regionale Sozialamt Schänis-Benken-Kaltbrunn zuständig. Die Auszahlungen lagen mit einem Nettoaufwand von CHF 767'643 rund CHF 66'900 unter dem Budget. Die positive Abweichung ist hauptsächlich auf unerwartete Rückzahlungen zurückzuführen.

573 Asylwesen

- Bei den Ausgaben für Asylsuchende und Flüchtlinge resultierten netto Minderkosten von rund CHF 64'313. Es kam zur Auszahlung eines Überschusses durch den Trägerverein Integrationsprojekte «TISG». Infolge Arbeitstätigkeiten konnten die Ausgaben reduziert werden und es resultierten Rückzahlungen von Mietkosten.

579 Regionales Sozialamt

- Der Beitrag an den Zweckverband Soziale Dienste Linthgebiet fiel rund CHF 136'800 höher aus als budgetiert. Dieser Betrag enthält eine Korrekturabrechnung für das Jahr 2023 in der Höhe von CHF 67'100.

Budget 2025

543 Alimentenbevorschussung

- Das regionale Sozialamt rechnet mit leicht tieferen Kosten für Alimentenbevorschussungen.

544 Kinder- und Jugendheime

- Aufgrund einer Veränderung in der Unterbringung eines Kindes erwartet das Sozialamt eine Kostenreduktion bei diesen gebundenen Ausgaben. Im Budget 2025 sind netto rund CHF 112'800 weniger vorgesehen.

572 Wirtschaftliche Hilfe

- Das Budget für die Sozialhilfe fällt netto rund CHF 152'000 höher aus. Der Grundbedarf hat eine Teuerung erfahren. Die Höhe von Rückzahlungen lässt sich durch das Sozialamt nicht vorhersagen.

573 Asylwesen

- Auch bei den Kosten für die Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen rechnet das Sozialamt mit höheren Nettokosten von rund CHF 53'600, da zur Erfüllung des Solls voraussichtlich weitere Personen aufgenommen werden müssen.
- Als Gemeindebeitrag an den Zweckverband Soziale Dienste Linthgebiet einschliesslich der Beistandsentschädigungen sind CHF 408'000 vorgesehen. Der Wert liegt unter dem Vorjahresbetrag, da die Nachzahlung entfällt.

ERFOLGSRECHNUNG 2024 BUDGET 2025

Verkehr

	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	1'693'000	508'800	1'458'761.75	588'956.35	1'787'800	546'000
<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'184'200</i>		<i>869'805.40</i>		<i>1'241'800</i>
613 Kantonsstrassen, übrige	10'400		10'400.00		10'300	
615 Gemeindestrassen	597'200	324'800	510'331.00	393'470.70	710'200	352'600
619 Werkhof, übrige	613'100	184'000	565'003.75	195'485.65	594'100	193'400
621 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	81'000				81'000	
622 Regional- und Agglomerationsverkehr	390'300		373'027.00		376'200	
634 Verkehrsplanung allgemein	1'000				16'000	

Rechnung 2024

615 Gemeindestrassen

- Die Nettokosten im Strassenwesen lagen beinahe CHF 155'000 unter dem Budget. Einsparungen wurden hauptsächlich beim Strassenunterhalt erzielt. Zudem musste die Projektierung einzelner Objekte auf das Folgejahr verschoben werden.
- Auf der Ertragsseite führten höhere Bundes- und Kantonsbeiträge sowie Rückerstattungen für Strassenaufbrüche zur positiven Abweichung.

619 Werkdienst

- Die Photovoltaikanlage auf dem umgebauten Werkhof an der Schulhausstrasse konnte deutlich günstiger als budgetiert realisiert werden.

621 Öffentl. Verkehrsinfrastruktur

- Der Kanton hat den Umbau der Bushaltestelle Dorf gemäss den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes um ein weiteres Jahr verschoben. Da die Ausführung des Personenunterstands gleichzeitig erfolgen soll, wurden die budgetierten Kosten von CHF 60'000 ins nächste Jahr übertragen.
- Der Gemeindebeitrag für den öffentlichen Verkehr belief sich auf CHF 372'777, was rund CHF 17'200 unter der Prognose des Kantons liegt.

Budget 2025

615 Gemeindestrassen

- Die budgetierten Kosten für den Ausbau und Unterhalt der Strassenbeleuchtung betragen CHF 108'500. Die Beleuchtung der Speerstrasse soll gleichzeitig mit Unterhaltsarbeiten der Wasserkorporation erneuert werden. In den Kosten sind CHF 18'500 für ein Projekt entlang der Kantonsstrasse enthalten, welche weiterverrechnet werden können.
- Die Abschreibungen für bereits ausgeführte Investitionsprojekte erhöhen sich um CHF 24'400.
- Der Gemeinderat hat den Tarif für die Entwässerung der Gemeindestrassen um 30% erhöht, was Mehrkosten von rund CHF 20'600 zur Folge hat.
- Der Gemeindebeitrag an den Strassenunterhalt der Strassenkorporation Altwies-Wengi wird pauschal auf CHF 25'000 festgesetzt.

619 Werkdienst

- Der neue Werkhof kann im Frühling 2025 bezogen werden. Die ordentlichen Betriebskosten sowie die Informatikdienstleistungen sind im Budget berücksichtigt.

621 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur

- Für die etappenweise Nachrüstung der Beleuchtung an den Bushaltestellen sind CHF 20'000 vorgesehen.

634 Verkehrsplanung allgemein

- Es ist ein Gesamtverkehrskonzept mit einer Massnahmenplanung zur Entschärfung sicherheitstechnischer Schwachstellen im Gemeindestrassennetz vorgesehen.

ERFOLGSRECHNUNG 2024 BUDGET 2025

Umweltschutz und Raumordnung

	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'101'000	1'550'400	1'836'002.70	1'394'407.60	2'344'600	8'389'200
<i>Nettoergebnis</i>		550'600		441'595.10	6'044'600	
720 Abwasserbeseitigung	1'323'500	1'323'500	1'174'209.67	1'174'209.67	1'448'300	1'448'300
730 Abfallwirtschaft	195'200	195'200	189'263.13	189'263.13	202'000	202'000
741 Gewässerverbauungen	198'300		188'913.75		250'700	14'000
750 Arten- und Landschaftsschutz	19'500		21'983.85		23'900	
761 Luftreinhaltung und Klimaschutz	1'500		212.85		1'000	
769 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	40'000		8'653.50	13'400.00		
771 Friedhof und Bestattung	154'700	16'800	151'457.25	15'100.00	165'300	18'500
779 Umweltschutz, übrige	18'900	100	8'686.85	23.00	19'300	100
790 Raumordnung	149'400	14'800	92'621.85	2'411.80	234'100	6'706'300

Rechnung 2024

720 Abwasserbeseitigung

- Der Gemeindebeitrag an die Betriebskosten des Abwasserverbands Obersee betrug CHF 702'354 exkl. MwSt. Dies entspricht einem Minderaufwand von rund CHF 44'700.
- Nicht alle geplanten Tiefbauprojekte im Bereich der Abwasserbeseitigung konnten realisiert werden.
- Die allgemeinen Unterhalts- und Spülarbeiten konnten unter dem Budgetwert ausgeführt werden.
- Der Bezug aus der Reserve Abwasserbeseitigung zur Deckung der Spezialfinanzierung betrug CHF 66'222.

769 Altlastensanierung

- Die historische Untersuchung der Altdeponie Bachvögten wurde abgeschlossen. Alle Analyseresultate entsprechen den Werten für unverschmutztes Aushubmaterial, sodass keine weiteren Massnahmen erforderlich sind. Aufgrund dieses Ergebnisses übernimmt der Kanton die Untersuchungskosten, was zu Einsparungen von rund CHF 45'000 führt.

790 Raumplanung

- Die Bearbeitung verschiedener Sondernutzungspläne hat sich teilweise verzögert, wodurch die Kosten rund CHF 43'000 unter dem Budgetwert lagen.

Budget 2025

720 Abwasserbeseitigung

- Laut Mitteilung wird der Gemeindebeitrag an die Betriebskosten des Abwasserverbands Obersee mit CHF 792'000 rund CHF 90'000 höher ausfallen.
- Für Unterhalts- sowie Planungs- und Nachführungsarbeiten der Abwasseranlagen sind höhere Kosten vorgesehen.
- Der Gemeinderat hat aufgrund der steigenden Kosten den Abwassertarif um 30 % erhöht. Daraus resultieren Mehreinnahmen bei den Abwassergebühren von ca. CHF 211'000.

741 Gewässerverbauungen

- Für allfällige Einsätze im Zusammenhang mit den «Naturgefahren Gewässer» in der Gemeinde Kaltbrunn soll eine «Einsatzplanung – gravitative Naturgefahren Kaltbrunn» erstellt werden. Die Kosten von rund CHF 40'000 werden zu 35% (CHF 14'000) vom Kanton übernommen.

790 Raumplanung

- Laut der aktuellen Gemeindetypologie wird Kaltbrunn neu als Kerngemeinde ausserhalb einer Agglomeration geführt. Folglich gehört Kaltbrunn neu zu den beitragsberechtigten Gemeinden im Sinne des Bundesgesetzes über die Verwendung der Mineralölsteuer und der Nationalstrassenabgabe. Hinsichtlich der Gewährung von Projektkrediten aufgrund künftiger Planungen unterstützt der Gemeinderat eine Mitgliedschaft im Verein Agglo Obersee. Die einmaligen Kosten dafür belaufen sich auf rund CHF 65'000. Ab 2026 wird mit jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 10'000 gerechnet.
- In dieser Funktion ist der Ertrag aus der Auflösung des Fonds für Entwicklung und Infrastruktur im Betrag von CHF 6'696'300 enthalten (siehe Kommentar auf Seite 9).

ERFOLGSRECHNUNG 2024 BUDGET 2025

Volkswirtschaft

	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	336'500	125'400	299'209.68	113'976.54	354'100	115'700
<i>Nettoergebnis</i>		<i>211'100</i>		<i>185'233.14</i>		<i>238'400</i>
813 Produktionsverbesserung Vieh	28'200		24'646.60		25'300	
814 Produktionsverbesserung Pflanzen	5'800	5'000	5'479.90	5'191.90	800	
820 Forstwirtschaft	21'500		21'417.00		19'300	
830 Jagd und Fischerei	500		500.00		500	
840 Tourismus	2'300	200	1'900.00	720.00	20'600	
850 Industrie, Gewerbe, Handel	164'200	83'200	183'119.83	78'548.50	182'000	80'700
871 Elektrizität	19'000	37'000	19'000.00	29'516.14	18'900	35'000
879 Energie, übrige	95'000		43'146.35		86'700	

Rechnung 2024

850 Märkte

- Das Defizit des Frühlings- und Jahrmarktes fiel mit CHF 67'000 rund CHF 21'800 höher aus als budgetiert. Die Mehrkosten wurden einerseits durch die Witterungsverhältnisse verursacht. Andererseits trug die konsequente Belastung aller internen Kosten zum Mehraufwand bei.

879 Energie

- Die durch die Energieagentur bewilligten Gesuche kommen jeweils nach deren Realisierung zur Auszahlung. Die bezahlten Beträge beliefen sich 2024 auf CHF 33'500.

Budget 2025

840 Tourismus, kommunale Werbung

- Im Budget 2025 sind die Abschreibungen für die elektronischen Anzeigetafeln im Betrag von CHF 18'800 erstmals enthalten.

850 Industrie, Gewerbe, Handel

- Für die Verbesserung und Begrünung der Marktwiese Lohren sind CHF 30'000 vorgesehen.

879 Energieförderung

- Unter Berücksichtigung des Energieförderprogramms von Kaltbrunn wurden CHF 70'000 für Beiträge und CHF 12'600 für die Gesuchsabwicklungen budgetiert.

ERFOLGSRECHNUNG 2024 BUDGET 2025

Finanzen und Steuern

	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern	637'700	18'776'600	625'613.02	19'714'895.90	4'839'400	18'963'900
<i>Nettoergebnis</i>	<i>18'138'900</i>		<i>19'089'282.88</i>		<i>14'124'500</i>	
910 Steuern	–40'500	14'651'000	–81'084.02	14'327'721.79	–23'000	14'691'200
930 Finanz- und Lastenausgleich		3'496'400		3'496'400.00		3'439'200
950 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung		5'300		12'341.75		10'000
961 Zinsen	326'900	154'600	321'082.88	159'861.81	434'800	299'900
963 Liegenschaften des Finanzvermögens	331'300	461'300	322'925.74	574'860.20	341'500	523'600
969 Finanzvermögen, übrige			7'659.00	100'597.20		
971 Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe		8'000		7'513.05		
990 Nicht aufgeteilte Posten	20'000		55'029.42		4'086'100	
999 Abschluss				1'035'600.10		

Rechnung 2024

910 Steuern

- Die einfache Steuer der laufenden Einkommens- und Vermögenssteuern nahm um 1.51 % zu. Mit CHF 10'662'645 lag der Ertrag rund CHF 22'400 unter dem budgetierten Wert.
- Bei den Nachzahlungen ergaben sich im Vergleich zum Budget Mindereinnahmen von rund CHF 363'000, bei den Handänderungssteuern von rund CHF 130'900.
- Erfreuliche Mehrerträge konnten bei den Grundstückgewinnsteuern (+CHF 131'000), bei den Quellensteuern (+CHF 51'200) und bei den Gewinn- und Kapitalsteuern (+CHF 32'000) erzielt werden.

961 Zinsen

- Beim Zinsaufwand konnten rund CHF 11'100 eingespart werden.

963 Liegenschaften Finanzvermögen

- Die Neuschätzung der Liegenschaft Breiten ergab eine positive Wertberichtigung von CHF 111'000.

969 Finanzvermögen

- Auf den Buchwerten der Finanzanlagen konnte ein Gewinn von rund CHF 93'000 als Wertberichtigung verbucht werden.

Budget 2025

910 Steuern

- Das Gemeindesteueraamt rechnet für das Jahr 2025 mit einer Zunahme bei den laufenden Einkommens- und Vermögenssteuern von 3.9 %. Bei den Nachzahlungen aus Vorjahren wird aufgrund der Erhöhung der Abzüge für die Steuerpflichtigen ein tieferer Ertrag von rund CHF 87'000 erwartet. Trotz des steigenden Defizits soll der Steuerfuss im Jahr 2025 unverändert 106 % betragen.
- Die Anteile an Kantonseinnahmen wurden im Rahmen der Vorjahre budgetiert.

930 Finanz- und Lastenausgleich

- Laut Mitteilung des Amtes für Gemeinden und Bürgerrecht werden die Finanzausgleichsbeiträge mit CHF 3'439'200 um CHF 57'200 niedriger ausfallen als im Vorjahr (Ressourcenausgleich + CHF 44'000, Sonderlastenausgleich Schule – CHF 83'900, soziodemographischer Sonderlastenausgleich – CHF 17'300). Gegen den zusätzlichen Finanzausgleich der Stadt St. Gallen wurde das Ratsreferendum ergriffen. Je nach Ausgang dieser Volksabstimmung könnte der soziodemographische Ausgleichsbeitrag von CHF 61'500 für Kaltbrunn aufgrund von weiteren Anpassungen vollständig entfallen.

961 Zinsen

- Die steigende Verschuldung sowie die Ablösung bestehender Darlehen mit höheren Zinskonditionen führen zu einem rund CHF 26'300 höheren Zinsaufwand.

963 Liegenschaften Finanzvermögen

- Für den Ersatz der letzten vier Küchen in den Alterswohnungen sind CHF 85'000 vorgesehen, die aus der «Reserve Liegenschaften Finanzvermögen» entnommen werden.
- Sollte das Ladenlokal an der Dorfstrasse 11 für gewerbliche Anlässe genutzt werden, sind im Eingangsbereich Vorkehrungen zur Erfüllung der Brandschutzvorschriften erforderlich. Die Kosten werden der «Reserve Liegenschaften Finanzvermögen» belastet.

990 Nicht aufgeteilte Posten

- Falls die Bürgerversammlung der Auflösung des Fonds für Entwicklung und Infrastruktur zustimmt, wird der verbleibende Ertragsüberschuss Ende 2025 gemäss den Bestimmungen des RMSG in die Ausgleichsreserve überführt (siehe Kommentar auf Seite 9).

LISTE NEUE AUSGABEN AB RUND CHF 10'000

Die Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons St. Gallen verpflichtet den Gemeinderat, neue Ausgaben im Budget als solche zu bezeichnen (sGS 151.53 Art. 23 Buchstabe b). Im Gegensatz zu gebundenen Ausgaben liegt die Kompetenz bei den neuen Ausgaben in Bezug auf den Umfang bei der Bürgerschaft.

Konto	Funkt. Gliederung	Beschreibung	Betrag
	Allgemein	Lohnsteigerung 0.6%	25'000
02270.31130	Informatik Verwaltung	Ersatz PC's	12'000
02270.31333	Informatik Verwaltung	Microsoft 365, Supportkosten Umstellung	30'000
02270.31580	Informatik Verwaltung	Microsoft 365, Lizenzen	25'000
02901.31300	Verwaltungsgebäude	Planung energetische Sanierung und Ausbau Büro im Dachgeschoss	25'000
21200.31100	Primarstufe	Schulhaus Altbreiten, Ersatz Mobiliar eines Schulzimmers	25'000
21300.31100	Oberstufe	18 Lehrertische inkl. Rollkorpusse (Präsentationssysteme)	38'000
21700.31310	Liegenschaften Schule	OSZ, Vorprojekt Turnhalle und Büro's Schulleitung / OSZ Projektierung Sanierung Garderoben und Duschen / Schulhaus Sonnenbüel und Dorfbach, Projektierung Neugestaltung Aussenanlagen inkl. Spielplätze	40'000
21700.31430	Liegenschaften Schule	Kindergarten Hältli, Anpassung Zaunführung und Gelände	15'000
21700.31440	Liegenschaften Schule	Schulhaus Altbreiten, Erneuerung Linoleumboden	11'000
21700.31440	Liegenschaften Schule	MZH, Ersatz Uhr mit Gonganlage (netto exkl. Fondsbezug CHF 19'800)	30'000
32200/32900	Konzert und Theater/ Kulturförderung	Beiträge Dorfvereine	20'000
34100.36365	Sportförderung	Beiträge Sportvereine	18'600
61500.31412	Unterhalt Strassenbeleuchtung	Steckdosen Kandelaber (Weihnachtsbeleuchtung)	20'000
61500.36360	Gemeindestrassen, Brücken und Plätze	Gemeindebeitrag an Strassenkorporation Altwies-Wengi (Neuregelung)	25'000
61900.31110	Werkhof	Eintausch Schneefräse Holder (Nettokosten mit Eintausch)	17'000
62100.31440	Buswartehallen Infrastruktur	Beleuchtung Bushaltestellen in Etappen nachrüsten	20'000
63400.31310	Verkehrsplanung	Gesamtverkehrskonzept (u.a. Verkehrssicherheit)	15'000
74100.31300	Gewässerverbauungen	Einsatzplanung «gravitative Naturgefahren Kaltbrunn» netto	26'000
79000.31300	Raumplanung	Beitrag Agglomeration Obersee, einmalige Beitrittskosten	65'000
85010.31400	Markt	Verbesserung und Begrünung Marktwiese	30'000
96302.34300	Liegenschaft Alterswohnungen	Ersatz von Küchen (zu Lasten Reserve Liegenschaften Finanzvermögen)	85'000
96303.34300	Liegenschaft Dorfstrasse 11	Sanierung Eingangsbereich Ladenlokal; Brandschutz (zu Lasten Reserve Liegenschaften Finanzvermögen)	35'000

INVESTITIONSRECHNUNG

Konto Nr.		Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Gesamttotal	4'402'900	1'456'300	2'371'002.75	1'401'619.35	6'673'300	508'500
	<i>Netto</i>		<i>2'946'600</i>		<i>969'383.40</i>		<i>6'164'800</i>
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	303'000	453'600	137'798.05	477'487.50	303'000	
15	Feuerwehr	303'000	453'600	137'798.05	477'487.50	303'000	
15000	Feuerwehr	303'000	453'600	137'798.05	477'487.50	303'000	
	Feuerwehrdepot		449'000	137'798.05	477'487.50		
	Löschwassererschliessung Häfeliwies	153'000				153'000	
	Photovoltaikanlage Feuerwehrdepot		4'600				
	Mannschaftstransporter	150'000				150'000	
2	BILDUNG	531'700		590'530.60		3'359'000	40'000
21	Obligatorische Schule	531'700		590'530.60		3'359'000	40'000
21700	Schulliegenschaften	447'700		520'309.00		2'982'000	40'000
	Schulhaus Hältli Erneuerung Stützmauer Nord	12'700		2'544.00			
	Schulhaus Sonnenbüel Erweiterung	100'000		162'065.85		2'500'000	
	Mehrzweckhalle Kupfentreff Ersatz Fenstermotoren					120'000	
	Schulliegenschaften Umrüstung Beleuchtung (LED)	335'000		355'699.15		192'000	40'000
	Schulhaus Hältli Erneuerung Spielplatz					170'000	
21910	Informatik Schule	84'000.00		70'221.60		277'000	
	Computing 2024	84'000		70'221.60			
	Computing 2025					107'000	
	Präsentationssysteme Oberstufe					170'000	
21922	Schülertransport					100'000	
	Schulbus					100'000	
4	GESUNDHEIT						104'000
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime						104'000
41205	Pflegezentrum Linthgebiet						104'000
	Pflegezentrum Linthgebiet Darlehen						104'000
6	VERKEHR	1'566'300	552'700	1'167'074.91	438'288.00	597'200	114'500
61	Strassenverkehr	1'566'300	552'700	1'167'074.91	438'288.00	597'200	114'500
61300	Kantonsstrassen, übrige	50'000					
	Geh- und Radweg Bushaltestelle Sonnhalde	50'000					
61500	Gemeindestrassen, Brücken und Plätze	374'000	552'700	315'077.31	438'288.00	306'900	114'500
	Wengistrasse 1./3. Etappe Ausbau	170'700	308'000	128'471.83	240'938.00	42'200	67'100
	Obermühlestrasse/-brücke Projektierung	34'300		24'868.80			
	Wengistrasse Bauzone Ausbau	14'700	244'700		197'350.00	14'700	47'400
	Speerstrasse Deckbelag					250'000	
	Sonnhaldenstrasse Sicherung Langsamverkehr	154'300		161'736.68			
61550	Öffentliche Parkplätze	93'900		1'101.20		92'800	
	Parkplatz Uznacherstr. Neugestaltung	93'900		1'101.20		92'800	
61900	Werkhof	1'048'400		850'896.40		197'500	
	Werkgebäude Umbau	1'048'400		850'896.40		197'500	

INVESTITIONSRECHNUNG

Konto Nr.		Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'886'100	450'000	372'242.24	485'843.85	2'414'100	250'000
72	Abwasserbeseitigung	1'825'800	450'000	311'595.39	485'843.85	2'254'100	250'000
72000	Regionale Abwasserreinigungsanlage					140'000	
	Vorfinanzierung Mikroverunreinigung					140'000	
72001	Kanalisation	1'825'800	200'000	311'595.39	135'828.35	2'114'100	
	Kanalisation Benknerstrasse	650'000		5'560.50		786'000	
	Kanalisation Gublen	128'900	200'000	13'399.34	135'828.35		
	Mischsystem Umbau 1. Etappe	101'600		911.79		100'700	
	Meteorwasserleitung Höchi Umlegung	47'400		7'650.16			
	Pumpstation Steinenbrücke	44'700		17'397.19		170'000	
	Kanalisation Benknerstrasse, Ausbau Trennsystem	700'000		18'652.60		700'000	
	Trennsystem Geroldseggstrasse	153'200		63'314.79			
	Kanalisation Riednerstrasse Trennsystem			184'709.02		37'400	
	Speerstrasse Trennsystem					320'000	
72008	Finanzierungskonto		250'000		350'015.50		250'000
	Anschlussbeiträge 2024		250'000		350'015.50		
	Anschlussbeiträge 2025						250'000
79	Raumordnung	60'300		60'646.85		160'000	
79000	Raumplanung	60'300		60'646.85		160'000	
	Ortsplanungsrevision 2. Etappe	60'300		60'646.85		60'000	
	Obermühle Gesamtprojekt, Projektierung					100'000	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	115'800		103'356.95			
84	Tourismus	115'800		103'356.95			
84000	Tourismus, kommunale Werbung	115'800		103'356.95			
	Elektronische Anzeigetafeln	115'800		103'356.95			

Die Kreditanträge sind auf Seite 32 unter Verpflichtungskredite ersichtlich.

INVESTITIONSRECHNUNG (ERLÄUTERUNGEN)

Rechnung 2024

Löschwassererschliessung Häfeliwies

Im Budget ist ein Betrag von CHF 153'00.00 als maximale Kostenbeteiligung der Politischen Gemeinde für die nachträgliche Löschwassererschliessung im Gewerbe-/Industriegebiet Häfeliwies eingestellt. Die Verhandlungen konnten im Jahre 2024 noch nicht abgeschlossen werden. Aus diesem Grund wird dieser Betrag ins Budget 2025 übernommen.

Mannschaftstransporter Feuerwehr

Die Auslieferung des Mannschaftstransporters wird im Verlaufe des Jahres 2025 erfolgen.

Schulhaus Sonnenbühl Erweiterung

Ende 2023 konnte das Baugesuch mit den nötigen Unterlagen eingereicht werden. Die Baubewilligung liegt seit Juni 2024 vor. Die Ausführungsplanung ist so weit fortgeschritten, dass am 10. März 2025 mit den Bauarbeiten begonnen werden konnte.

LED Umrüstung Schulliegenschaften

Bis zum Ende der Frühlingsferien 2024 konnte die erste Umrüstungsetappe aus dem Jahr 2023 abgeschlossen werden. Die zweite Etappe der Umrüstung wurde planmässig bis Ende des Jahres umgesetzt. Die dritte und letzte Etappe erfolgt im 2025. Anschliessend sind sämtliche Schulliegenschaften mit einer intelligenten LED-Beleuchtung ausgestattet.

Obermühlestrasse und Brücke, Projektierung

Die kantonale Genehmigung des Strassen- und Brückenprojektes setzt den rechtskräftigen Gewässerraum voraus. Für die Festlegung des Gewässerraumes ist ein genehmigungsreifes Hochwasserschutzprojekt erforderlich. Zurzeit laufen vertiefte Untersuchungen für die Ausarbeitung des Hochwasserprojektes, und die Festlegung des Gewässerraumes ist in Bearbeitung.

Werkhof: Umbau Werkgebäude Schulhausstrasse 12

Die Hauptarbeiten des Umbaus zum neuen Gemeindewerkhof konnten im 2024 abgeschlossen werden. Bis zum Bezug im April 2025 werden noch verschiedene Einrichtungen und Möblierungen installiert sowie der EDV-Anschluss ins Netzwerk der Gemeindeverwaltung realisiert.

Kanalisation Gublen

Die Abrechnung konnte erfolgen und die Bau- und Perimeterbeiträge eingezogen werden.

Ortsplanungsrevision 2. Etappe

Zurzeit bearbeitet der Gemeinderat die Rahmennutzungsplanung (Zonenplan und Baureglement) für die Änderungsaufgabe. Die erste, öffentliche Auflage wurde im Sommer 2024 durchgeführt. Für die Änderungsaufgabe wurde ein Nachtragskredit von CHF 60'000 ins Budget 2025 eingestellt.

Elektronische Anzeigetafeln

Auf Ende 2024 konnten die neuen Anzeigetafeln installiert, getestet und in Betrieb genommen werden.

Budget 2025

Schulbus

Der Ford Transit ist seit Januar 2010 fast täglich als Schulbus im Einsatz. Das mittlerweile bald 15-jährige Fahrzeug hat das Ende seiner Lebensdauer erreicht und muss ersetzt werden.

MZH Kupfentreff Ersatz Fenstermotoren

Das Mehrzweckgebäude Kupfentreff wurde im Jahr 1997 eröffnet. Seit der Inbetriebnahme werden die Kippfenster im oberen Fensterband durch elektrische Motoren betrieben. Inzwischen haben die Motoren ihre Lebensdauer überschritten und müssen ersetzt werden. Einzelne Motoren sind bereits ausgefallen.

Schulhaus Hältli Erneuerung Spielplatz

Auf dem Spielplatz beim Schulhaus Hältli weisen einige Spielgeräte erhebliche Mängel auf und mussten aus Sicherheitsgründen teilweise bereits ausser Betrieb genommen werden. Auch der Fallschutzbelag hat sich über die Zeit stark verdichtet und erfüllt die Anforderungen nicht mehr. Aufgrund seines Alters und des allgemeinen Zustands drängt sich eine Gesamtanierung des Spielplatzes auf.

Präsentationssysteme Oberstufe

Die Lebensdauer der Präsentationssysteme an der Oberstufe ist abgelaufen und einzelne Systeme sind bereits ausgefallen. Der Ersatz einzelner Komponenten ist aufwendig, kostspielig und entspricht technologisch nicht mehr den notwendigen Anforderungen. Die Umrüstung auf ein zeitgemässes System ist dringend notwendig. Für die Oberstufe soll deshalb ein interaktives Präsentationssystem angeschafft werden.

Speerstrasse Deckbelag und Trennsystem Kanalisation

Der Zustand der Speerstrasse wurde im Rahmen des Strassenzustandsmanagements 2017 erfasst und als sanierungsbedürftig eingestuft. Im Jahr 2021 wurde ein Massnahmenkonzept für die Sanierung der Strasse erarbeitet. Gleichzeitig wird in diesem Bereich die Kanalisation auf ein Trennsystem umgebaut. Die Arbeiten erfolgen zusammen mit Projekten der Wasser- und Elektrizitätsversorgung, wodurch Synergien genutzt und die Kosten für alle beteiligten Werke gesenkt werden können.

Vorfinanzierung AVO Projekt Mikroverunreinigung

Die Gemeinde Kaltbrunn ist Mitglied im Abwasserverband Obersee. Die Verbandsgemeinden haben entschieden auf der Basis des Verteilungsschlüssels ab 2025 bis 2028 jährlich CHF 700'000 als Vorfinanzierung für das Projekt der «Elimination der Mikroverunreinigung» vorzusehen. Die ARA Obersee ist gesetzlich verpflichtet ab 24'000 angeschlossenen Einwohnern die Reinigungsstufe zu erhöhen.

Obermühle Gesamtprojekt Projektierung

Für die weitere Bearbeitung der drei Teilprojekte Obermühle (Gewässerraum, Hochwasserschutzprojekt und Strassenprojekt) ist ein Planungskredit von CHF 150'000 für die Jahre 2025 und 2026 im Investitionsbudget enthalten. Der Kredit ist bis zur Erreichung folgender Projektstände kalkuliert:

- Gewässerraum bis Rechtskraft
- Hochwasserschutzprojekt bis Aufgareife
- Strassenprojekt bis Aufgareife

Information zur Darstellung in der Investitionsrechnung

Im Budget des laufenden Jahres werden lediglich noch die geplanten Ausgaben 2025 aufgenommen. Über neue Kreditanträge sowie über den Kostenstand der Kredite der laufenden Investitionen gibt die Seite «Verpflichtungskredite/Anträge und Übersicht» im Anhang der Jahresrechnung Auskunft.

BILANZ 2024

Konto-Nr.		Anfangsbestand 01.01.2024	Endbestand 31.12.2024
1	Aktiven	56'782'934.96	59'421'477.92
10	Finanzvermögen	39'315'439.79	41'481'183.85
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	2'114'697.31	2'948'545.48
101	Forderungen	19'176'642.34	19'790'370.11
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	406'768.34	889'062.11
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	65'600.00	92'921.00
107	Langfristige Finanzanlagen	1'440'814.30	1'493'752.50
108	Sach- und immaterielle Anlagen FV	16'110'917.50	16'266'532.65
14	Verwaltungsvermögen	17'467'495.17	17'940'294.07
140	Sachanlagen VV	16'178'369.52	16'523'101.57
142	Immaterielle Anlagen	621'395.05	774'661.90
144	Darlehen	50'000.00	50'000.00
146	Investitionsbeiträge	617'730.60	592'530.60
2	Passiven	-56'782'934.96	-59'421'477.92
20	Fremdkapital	-26'393'641.46	-30'194'352.02
200	Laufende Verbindlichkeiten	-6'259'909.13	-5'460'991.06
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-6'964.19
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-378'275.90	-438'151.49
205	Kurzfristige Rückstellungen	-113'824.13	-114'353.47
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-18'857'231.51	-23'432'147.01
208	Langfristige Rückstellungen	-50'000.00	
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-734'400.79	-741'744.80
29	Eigenkapital	-30'389'293.50	-29'227'125.90
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-5'152'446.26	-5'005'869.89
291	Fonds	-6'879'304.50	-6'844'283.95
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	-2'411'640.45	-2'411'640.45
294	Reserven	-9'016'007.27	-9'071'036.69
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-6'929'895.02	-5'894'294.92

GELDFLUSSRECHNUNG 2024

Die Geldflussrechnung gliedert den Geldfluss nach seiner Herkunft. Sie stellt die Zu- und Abnahme der flüssigen Mittel in einer Periode aus betrieblicher Tätigkeit, aus

Investitions- und Finanzierungstätigkeit dar. Das Total der drei Bereiche zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel in einer Periode.

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-2'072'007.66
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'407'671.40
Finanzierungsfehlbetrag	-3'479'679.06

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	4'313'527.23
Total Geldfluss	833'848.17

Vergleich

Bestand flüssige Mittel 01.01.2024	2'114'697.31
Bestand flüssige Mittel 31.12.2024	2'948'545.48
Veränderung flüssige Mittel	833'848.17

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

Der Anhang zur Jahresrechnung wird in gekürzter Form publiziert. Die vollständige Version ist auf der Gemeinde-Website aufgeschaltet oder kann bei der Gemeindekanzlei bestellt werden.

1. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG EINSCHLIESSLICH DER WESENTLICHEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Angewendetes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze des Rechnungsmodells der St. Galler Gemeinden (RMSG) angewendet.

2. EIGENKAPITALNACHWEIS

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Konto	Bezeichnung	Bestand 01.01.2024	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.2024
2900	Spezialfinanzierungen im EK	5'152'446.26	0.00	146'576.37	5'005'869.89
290001	Feuerwehr	1'637'429.50		75'014.22	1'562'415.28
290002	Abwasserbeseitigung	3'254'113.74		66'221.97	3'187'891.77
290003	Abfallbeseitigung	260'903.02		5'340.18	255'562.84
2910	Fonds im Eigenkapital	6'786'336.32	0.00	0.00	6'786'336.32
291001	Fonds für Entwicklung und Infrastruktur	6'696'336.32			6'696'336.32
291003	Parkplatzersatzabgaben	90'000.00			90'000.00
2911	Legate und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Eigenkapital	92'968.18	36'146.55	71'167.10	57'947.63
291100	Schenkung Jugend	28'794.88			28'794.88
291101	Vermächtnis Kultur	57'770.05	36'146.55	71'167.10	22'749.50
291102	Vermächtnis Musikunterricht	6'403.25			6'403.25
2930	Vorfinanzierungen	2'411'640.45	0.00	0.00	2'411'640.45
293010	Hochbauten Schule	2'411'640.45			2'411'640.45
2940	Ausgleichsreserve	5'964'912.15	0.00	0.00	5'964'912.15
294000	Ausgleichsreserve	5'964'912.15			5'964'912.15
2941	Reserve Werterhalt Finanzvermögen	3'051'095.12	55'029.42		3'106'124.54
294110	Reserve Liegenschaften Finanzvermögen	1'295'921.94	34'174.09		1'330'096.03
294120	Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen	1'755'173.18	20'855.33		1'776'028.51
2990	Jahresergebnis	0.00	0.00	1'035'600.10	-1'035'600.10
299000	Jahresergebnis	0.00		1'035'600.10	-1'035'600.10
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	6'929'895.02	0.00	0.00	6'929'895.02
299900	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	6'929'895.02			6'929'895.02
29	Eigenkapital	30'389'293.50	91'175.97	1'253'343.57	29'227'125.90

Aufwandüberschuss 2024 (CHF 1'035'600.10):

Verbuchung im Konto 299000 «Jahresergebnis» und Bezug per 1. Januar 2025 aus dem Konto 299900 «Kumulierte Ergebnisse Vorjahre».

Reserve Werterhalt Finanzvermögen

Einlage und Bezüge gemäss Reglement vom 7. Oktober 2019.

3. RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Gemeinde. Der Zusammenzug zeigt alle per 31. Dezember 2024 betriebsnotwendigen Rückstellungen für künftige Aufwände.

Konto	Bezeichnung/Zweck	Bestand 01.01.2024	Veränderung	Bestand 31.12.2024
205	Kurzfristige Rückstellungen	113'824.13	529.34	114'353.47
2050	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	93'309.38	12'460.69	105'770.07
205000	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	93'309.38	12'460.69	105'770.07
2051	Kurzfristige Rückstellungen für andere Ansprüche des Personals	20'514.75	-11'931.35	8'583.40
205100	Kurzfristige Rückstellungen für andere Ansprüche des Personals	20'514.75	-11'931.35	8'583.40
208	Kurzfristige Rückstellungen	50'000.00	-50'000.00	0.00
2082	Langfristige Rückstellungen für Prozesse	50'000.00	-50'000.00	0.00
208200	Langfristige Rückstellungen für Prozesse	50'000.00	-50'000.00	0.00

Kommentare zu den Rückstellungen

Mehrleistungen des Personals

Die Gleitzeit- und Ferienguthaben beim Verwaltungspersonal, bei den Mitarbeitern des Werkdienstes, bei den Hauswarten sowie bei der Jugendarbeit Kaltbrunn-Benken wurden vollständig verbucht.

Andere Ansprüche des Personals

Der Bezug der Treueprämie (Ferien) einer Lehrperson wurde auf das Folgejahr verschoben. Zudem ist unter diesem Konto die Korrektur einer Lohnabrechnung enthalten.

Rückstellungen für Prozesse

Der Prozess mit verschiedenen Krankenkassen betreffend der Rückabwicklung der Mittel- und Gegenstandsliste (MiGel) konnte im Kanton St. Gallen über die Vereinigung St. Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten mit einer Vergleichsvereinbarung erledigt werden. Der zuviel zurückgestellte Betrag wurde zu Gunsten der Erfolgsrechnung 2024 verbucht.

4. GEWÄHRLEISTUNGSSPIEGEL

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Per 31. Dezember 2024 bestehen keine Verpflichtungen.

5. ANLAGESPIEGEL FINANZ- UND VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Anschaffungskosten				Stand per 01.01.24
	Stand per 01.01.24	Zugänge (+) / Abgänge (–)	Umgliederungen	Stand per 31.12.24	
Finanzvermögen					
Finanzanlagen FV					
1070 Aktien und Anteilscheine	486'750.60	0.00	0.00	486'750.60	– 10'936.30
1071 Verzinsliche Anlagen	965'000.00	– 40'000.00	0.00	925'000.00	0.00
Total Finanzanlagen FV	1'451'750.60	– 40'000.00	0.00	1'411'750.60	– 10'936.30
Sachanlagen FV					
1080 Grundstücke FV	8'271'017.50	44'615.15	0.00	8'315'632.65	149'900.00
1084 Gebäude FV	5'634'820.15	0.00	0.00	5'634'820.15	2'055'179.85
Total Sachanlagen FV	13'905'837.65	44'615.15	0.00	13'950'452.80	2'205'079.85
Total Finanzvermögen	15'357'588.25	4'615.15	0.00	15'362'203.40	2'194'143.55
Konto	Anschaffungskosten				Stand per 01.01.24
	Stand per 01.01.24	Zugänge (+) / Abgänge (–)	Umgliederungen	Stand per 31.12.24	
Verwaltungsvermögen					
Sachanlagen VV					
1401 Strassen/Verkehrswege	1'825'386.30	– 309'816.17	177'447.73	1'693'017.86	– 284'300.00
1402 Wasserbau	174'268.60	0.00	0.00	174'268.60	– 63'700.00
1403 Übrige Tiefbauten	4'422'806.34	– 112'234.85	260'144.55	4'570'716.04	– 1'087'500.00
1404 Hochbauten	15'582'940.11	0.00	3'799'144.43	19'382'084.54	– 10'816'600.00
1406 Mobilien	900'120.80	0.00	70'221.60	970'342.40	– 318'900.00
1407 Anlagen im Bau	5'032'326.50	1'680'803.07	– 4'737'576.41	1'975'553.16	0.00
1409 Übrige Sachanlagen	1'315'320.87	0.00	291'498.10	1'606'818.97	– 503'800.00
Total Sachanlagen VV	29'253'169.52	1'258'752.05	– 139'120.00	30'372'801.57	– 13'074'800.00
Immaterielle Anlagen					
1427 Immaterielle Anlagen in Realisierung	369'546.95	60'646.85	0.00	430'193.80	0.00
1429 Übrige immaterielle Anlagen	556'848.10	0.00	139'120.00	695'968.10	– 305'000.00
Total Immaterielle Anlagen	926'395.05	60'646.85	139'120.00	1'126'161.90	– 305'000.00
Darlehen					
1442 Darlehen	103'990.00	0.00	0.00	103'990.00	– 53'990.00
Total Darlehen	103'990.00	0.00	0.00	103'990.00	– 53'990.00
Investitionsbeiträge					
1461 Kantone und Konkordate	268'556.75	0.00	0.00	268'556.75	– 94'000.00
1464 Öffentliche Unternehmungen	867'273.85	0.00	0.00	867'273.85	– 424'100.00
1469 Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Investitionsbeiträge	1'135'830.60	0.00	0.00	1'135'830.60	– 518'100.00
Passivierte Anschlussbeiträge					
2068 Passivierte Anschlussbeiträge	– 2'749'131.51	– 350'015.50	0.00	– 3'099'147.01	891'900.00
Total Passivierte Anschlussbeiträge	– 2'749'131.51	– 350'015.50	0.00	– 3'099'147.01	891'900.00
Vorfinanzierungen					
2930 Vorfinanzierungen	– 2'411'640.45	0.00	0.00	– 2'411'640.45	0.00
Total Vorfinanzierungen	– 2'411'640.45	0.00	0.00	– 2'411'640.45	0.00

Kumulierte Wertberichtigungen					Buchwert
Wertberichtigungen (–)	Wertaufholungen (+)	Abgänge (+)	Umgliederungen	Stand per 31.12.24	Stand per 31.12.24
–7'659.00	100'597.20	0.00	0.00	82'001.90	568'752.50
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	925'000.00
–7'659.00	100'597.20	0.00	0.00	82'001.90	1'493'752.50
0.00	111'000.00	0.00	0.00	260'900.00	8'576'532.65
0.00	0.00	0.00	0.00	2'055'179.85	7'690'000.00
0.00	111'000.00	0.00	0.00	2'316'079.85	16'266'532.65
–7'659.00	211'597.20	0.00	0.00	2'398'081.75	17'760'285.15

Kumulierte Abschreibungen					Buchwert
Planmässige Abschreibungen	Ausserplanmässige Abschreibungen	Abgänge (+)	Umgliederungen	Stand per 31.12.24	Stand per 31.12.24
–40'700.00	0.00	0.00	0.00	–325'000.00	1'368'017.86
–3'700.00	0.00	0.00	0.00	–67'400.00	106'868.60
–94'700.00	0.00	0.00	0.00	–1'182'200.00	3'388'516.04
–418'400.00	0.00	0.00	0.00	–11'235'000.00	8'147'084.54
–130'400.00	0.00	0.00	0.00	–449'300.00	521'042.40
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'975'553.16
–87'000.00	0.00	0.00	0.00	–590'800.00	1'016'018.97
–774'900.00	0.00	0.00	0.00	–13'849'700.00	16'523'101.57
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	430'193.80
–46'500.00	0.00	0.00	0.00	–351'500.00	344'468.10
–46'500.00	0.00	0.00	0.00	–351'500.00	774'661.90
0.00	0.00	0.00	0.00	–53'990.00	50'000.00
0.00	0.00	0.00	0.00	–53'990.00	50'000.00
–10'400.00	0.00	0.00	0.00	–104'400.00	164'156.75
–14'800.00	0.00	0.00	0.00	–438'900.00	428'373.85
0.00				0.00	0.00
–25'200.00	0.00	0.00	0.00	–543'300.00	592'530.60
275'100.00	0.00	0.00	0.00	1'167'000.00	–1'932'147.01
275'100.00	0.00	0.00	0.00	1'167'000.00	–1'932'147.01
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	–2'411'640.45
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	–2'411'640.45

6. ZUSÄTZLICHE ANGABEN

6.1. Finanzkennzahlen 2024

Nettoverschuldungsquotient **-107%**

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil des Fiskalertrags, bzw. wie viele Jahrestanchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.

Richtwerte
< 100% gut
100–150% genügend
> 150% schlecht

Selbstfinanzierungsgrad **-60%**

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Netto-Neuverschuldung.

über 100% ideal
80–100% gut bis vertretbar
50–80% problematisch
< 50% ungenügend

Zinsbelastungsanteil **1%**

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist.

0–4% gut
4–9% genügend
> 9% schlecht

Nettoschuld pro Einwohner **-2'627**

Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.

< 0 CHF Nettovermögen
1–1000 CHF geringe Verschuldung
1001–2500 CHF mittlere Verschuldung
2501–5000 CHF hohe Verschuldung
> 5000 CHF sehr hohe Verschuldung

Bruttoverschuldungsanteil **98%**

Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Er ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

< 50% sehr gut
50–100% gut
100–150% mittel
150–200% schlecht
> 200% kritisch

Investitionsanteil **8%**

Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.

< 10% schwache Investitionstätigkeit
10–20% mittlere Investitionstätigkeit
20–30% starke Investitionstätigkeit
> 30% sehr starke Investitionstätigkeit

Kapitaldienstanteil **3%**

Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten.

< 5% geringe Belastung
5–15% tragbare Belastung
> 15% hohe Belastung

Selbstfinanzierungsanteil **-2%**

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet wird. Er charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde.

> 20% gut
10–20% mittel
< 10% schlecht

6.2. Verpflichtungskredite Anträge und Übersicht

Die neuen Kreditanträge an die Bürgerschaft sind aus der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen.

Im Budget 2025 der Investitionsrechnung sind lediglich die effektiv im Rechnungsjahr 2025 geplanten Ausgaben ersichtlich.

Projektname	Beschluss	Nettokredit	Objektstand per 31.12.24
Feuerwehr			
Feuerwehrdepot	BV/a.o. BV 18	3'503'300.85	3'799'144.43
Löschwassererschliessung Häfeliwies	BV 24	153'000.00	
Mannschaftstransporter	BV 25	150'000.00	
Schülertransport			
Schulbus	BV 25		
Schulliegenschaften			
Schulhaus Hältli Erneuerung Stützmauer Nord	BV 21	220'000.00	209'840.85
Schulhaus Sonnenbühl Erweiterung	BV 23	4'600'000.00	207'453.70
Mehrzweckhalle Kupfentreff Ersatz Fenstermotoren	BV 25		
Schulliegenschaften Umrüstung Beleuchtung (LED)	BV 23	590'000.00	438'035.05
Schulhaus Hältli Erneuerung Spielplatz	BV 25		
Informatik Schule			
Computing 2024	BV 24	84'000.00	70'221.60
Computing 2025	BV 25		
Präsentationssysteme Oberstufe	BV 25		
Pflegezentrum Linthgebiet			
Pflegezentrum Linthgebiet Darlehen			
Kantonsstrassen			
Geh- und Radweg Bushaltestelle Sonnhalde	BV 19	227'000.00	
Gemeindestrassen			
Wengistrasse 1./3. Etappe Ausbau	BV 13– 18	734'200.00	759'035.18
Obermühlestrasse und Brücke Projektierung	BV 13– 18	171'700.00	162'220.00
Hofstrasse Ausbau	BV 18/19	343'800.00	28'657.65
Wengistrasse Bauzone Ausbau	BV 19	220'300.00	252'950.90
Speerstrasse Deckbelag	BV 25		
Sonnhaldenstrasse Sicherung Langsamverkehr	BV 23/GR 23	170'000.00	177'447.73
Alte Gommiswaldnerstrasse Gemeindebeitrag	GR 24	130'000.00	
Öffentliche Parkplätze			
Parkplatz Uznacherstrasse Neugestaltung	BV 23	100'000.00	7'170.70
Werkhof			
Werkgebäude Umbau	BV 21	1'090'000.00	892'473.60
Regionale Abwasserreinigungsanlage			
Vorfinanzierung Mikroverunreinigung	BV 25		
Kanalisationen			
Kanalisation Benknerstrasse	BV 08	380'000.00	81'813.90
Kanalisation Gublen	BV 12/13	255'000.00	203'626.44
Mischsystem Umbau 1. Etappe	BV 17	200'000.00	99'350.10
Meteorwasserleitung Höchi Umlegung	BV 18/23	190'000.00	150'229.12
Pumpstation Steinenbrücke	BV 19	500'000.00	27'236.84
Kanalisation Benknerstrasse Ausbau Trennsystem	BV 24	3'050'000.00	18'652.60
Trennsystem Geroldsegg	BV 23	350'000.00	260'144.55
Kanalisation Riednerstrasse Trennsystem	GR 24	222'100.00	184'709.02
Speerstrasse Trennsystem	BV 25		
Raumplanung			
Ortsplanungsrevision, 2. Etappe	BV 23/GR 24	429'800.00	430'193.80
Obermühle Gesamtprojekt, Projektierung	BV 25		
Tourismus			
Elektronische Anzeigetafeln	BV 22/GR 23	200'000.00	187'579.90

Restkredit	Kreditantrag 2025		Projekt abge- schlossen	Budget 2025	Budget Folgejahre	Bemerkungen
	Ausgaben	Einnahmen				
– 295'843.58			X			inkl. Beitrag GVSG, Nachtragskredit Gemeinderat
153'000.00				153'000.00		
150'000.00				150'000.00		Auslieferung im Jahr 2025
	100'000.00			100'000.00		
10'159.15			X			
4'392'546.30				2'500'000.00	1'892'500.00	
	120'000.00			120'000.00		
151'964.95				152'000.00		
	170'000.00			170'000.00		
13'778.40			X			
	107'000.00			107'000.00		
	170'000.00			170'000.00		
		– 104'000.00		– 104'000.00		Rückzahlung Darlehen 2021 aus Verkaufserlös
227'000.00					227'000.00	
– 24'835.18				– 24'900.00		Schlussabr./Grundeigentümerbeiträge pendent
9'480.00			X			
315'142.35					315'100.00	
– 32'650.90				– 32'700.00		Schlussabr./Grundeigentümerbeiträge pendent
	250'000.00			250'000.00		
– 7'447.73			X			
130'000.00					130'000.00	
92'829.30				92'800.00		
197'526.40				197'500.00		
	140'000.00			140'000.00		Erhöhung Stufe aufgrund Einwohnerzahl
298'186.10				786'000.00	– 487'800.00	inkl. Anteil Grundeigentümerbeitrag
51'373.56			X			
100'649.90				100'700.00		
39'770.88			X			
472'763.16				170'000.00	302'800.00	
3'031'347.40				700'000.00	2'331'300.00	
89'855.45			X			
37'390.98				37'400.00		
	320'000.00			320'000.00		
– 393.80				60'000.00		Nachtragskredit Gemeinderat
	150'000.00			100'000.00	50'000.00	
12'420.10			X			

STEUERPLAN

Steuerbedarf		15'295'900.00												
1. Einkommens- und Vermögenssteuern														
Einfache Steuer (100%) 2025	10'452'000.00													
<table> <tr> <td colspan="3">Entwicklung der Einfachen Steuer (100%)</td></tr> <tr> <td>Einfache Steuer 2024</td><td>10'060'000.00</td><td></td></tr> <tr> <td>Mutmassliche Zunahme 2025 + 3.9%</td><td>392'340.00</td><td></td></tr> <tr> <td></td><td><u>10'452'340.00</u></td><td></td></tr> </table>			Entwicklung der Einfachen Steuer (100%)			Einfache Steuer 2024	10'060'000.00		Mutmassliche Zunahme 2025 + 3.9%	392'340.00			<u>10'452'340.00</u>	
Entwicklung der Einfachen Steuer (100%)														
Einfache Steuer 2024	10'060'000.00													
Mutmassliche Zunahme 2025 + 3.9%	392'340.00													
	<u>10'452'340.00</u>													
Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer	106%													
Steuern laufendes Jahr (Konto 91000.40000)	11'080'000.00													
Vorjahressteuern/Nachzahlungen	570'000.00	11'650'000.00												
2. Grundsteuern (Konten 91020.40210, 91020.40211)														
Grundsteuern (für steuerbefreite juristische Personen)	9'700.00													
Grundsteuern (für natürliche und juristische Personen)	1'000'000.00	1'009'700.00												
Ergebnis Budget 2025 (Aufwandüberschuss)		2'636'200.00 ¹⁾												
1 Steuerprozent (Steuern laufendes Jahr)	104'520.00													

1) exkl. einmaliger Bezug des Fonds für Entwicklung und Infrastruktur sowie der Einlage in Ausgleichsreserve

FINANZPLAN

Gesamtübersicht	31.12.2024	Budget 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
<i>Betrieblicher Aufwand</i>		31'531'300	32'912'610	33'508'000	34'013'280	34'315'250
Personalaufwand		14'919'700	15'147'490	15'350'050	15'502'520	15'656'490
Sach- und übriger Betriebsaufwand		5'346'600	5'472'370	5'543'000	5'584'340	5'646'030
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		931'600	1'151'480	1'333'590	1'517'720	1'565'050
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		16'100	1'294'840	1'326'330	1'357'920	1'316'910
Transferaufwand		9'513'400	9'042'530	9'151'130	9'246'880	9'326'870
Interne Verrechnungen		803'900	803'900	803'900	803'900	803'900
<i>Betrieblicher Ertrag</i>		35'368'400	30'512'450	31'048'360	31'640'520	32'130'270
Fiskalertrag		14'698'700	15'502'880	15'903'660	16'256'440	16'603'730
Regalien und Konzessionen		20'000	22'000	22'000	22'000	22'000
Entgelte		3'131'400	3'140'780	3'150'230	3'159'740	3'169'330
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen ¹⁾		6'983'600	1'593'500	1'650'910	1'740'350	1'770'250
Transferertrag		9'730'800	9'449'390	9'517'660	9'658'090	9'761'060
Interne Verrechnungen		803'900	803'900	803'900	803'900	803'900
Betriebsergebnis		3'837'100	-2'400'160	-2'459'640	-2'372'760	-2'184'980
Finanzaufwand		-744'900	-750'170	-755'490	-760'840	-766'230
Finanzertrag		993'900	939'050	945'180	941'340	947'470
Finanzergebnis		249'000	188'880	189'690	180'500	181'240
Operatives Ergebnis		4'086'100	-2'211'280	-2'269'950	-2'192'260	-2'003'740
Einlagen in Reserven		-4'086'100	20'000	20'000	20'000	20'000
Entnahmen aus Reserven				-80'400	-80'400	-80'400
Ergebnis aus Reserveänderung ¹⁾		-4'086'100	20'000	-60'400	-60'400	-60'400
Gesamtergebnis			-2'231'280	-2'209'550	-2'131'860	-1'943'340
Freies Eigenkapital (kumulierte Ergebnisse Vorjahre, Ausgleichsreserve inkl. Fonds für Entwicklung und Infrastruktur) per 31.12.	18'555'543	15'919'343	13'688'063	11'478'513	9'346'653	7'403'313
Steuerfuss gemäss Planung		106%	110%	110%	110%	110%

¹⁾ Budget 2025: inkl. Auflösung des Fonds für Entwicklung und Infrastruktur sowie Einlage des Restbetrages in die Ausgleichsreserve (Ertragsüberschuss)

Finanzplanung

Die Auflösung des Fonds für Entwicklung und Infrastruktur sowie die Überführung in die Ausgleichsreserve (nach Verbuchung des Rechnungsergebnisses 2025) führt im Budget 2025 zu einer ausgeglichenen Rechnung. Ohne diese beiden Buchungsvorgänge resultiert effektiv ein budgetierter Aufwandüberschuss von CHF 2'636'200. In diesem Betrag ist ein Gemeindebeitrag von CHF 600'000 an das Alterszentrum Sonnhalde enthalten (weitere Details finden Sie auf Seite 9).

Neben dem Ausgabenwachstum (Personalkosten, Amortisationslasten, Ausgaben für soziale Wohlfahrt, Kantonsbeiträge, etc.) tragen geringere Erträge in verschiedenen Konten zum Ergebnis bei.

Gemäss Finanzplanung ist auch in den kommenden Jahren mit erheblichen Aufwandüberschüssen zu rechnen. Mit Ausnahme des Defizits im Jahr 2024 konnten die Reserven in den letzten Jahren stets aufgebaut werden. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, unter Berücksichtigung der Reserven für das Jahr 2025 einen unveränderten Steuerfuss von 106% zu beantragen.

Investitionsplanung

Bereits in den letzten Jahren wurde vermehrt in die Infrastruktur der Gemeinde investiert. Die Planung geht auch in den kommenden Jahren von einem erhöhten Investitionsvolumen aus. Von den bis ins Jahr 2029 geplanten rund 20,2 Mio. Franken entfallen 5,4 Mio. auf die Spezialfinanzierungen Feuerwehr bzw. Abwasserbeseitigung und 14,8 Mio. Franken auf den allgemeinen Haushalt.

Steuerfuss

Dem Gemeinderat ist bewusst, dass er weiterhin haushälterisch und verantwortungsbewusst mit den finanziellen Ressourcen umgehen muss. Es muss jedoch davon ausgegangen werden, dass in Zukunft zur Senkung des Defizits eine Steuererhöhung erforderlich wird. Im Finanzplan ist deshalb unverbindlich ab 2026 ein Steuerfuss von 110% aufgeführt. Auch die künftige Entwicklung des freien Eigenkapitals zur Deckung von Aufwandüberschüssen ist im Plan ersichtlich.

INVESTITIONSPLAN

Bezeichnung	Budget 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG		100'000	200'000	250'000	220'000
02 Allgemeine Dienste		100'000	200'000	250'000	220'000
5040 Hochbauten		100'000	200'000	250'000	220'000
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	303'000			240'000	
15 Feuerwehr	303'000			240'000	
5060 Mobilien	150'000				
5620 Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände				240'000	
5640 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	153'000				
2 BILDUNG	3'319'000	2'784'500	2'179'500	1'145'000	507'000
21 Obligatorische Schule	3'319'000	2'784'500	2'179'500	1'145'000	507'000
5031 Tiefbauten Schule		400'000	100'000	150'000	150'000
5040 Hochbauten	2'500'000	1'797'500	1'984'500	900'000	165'000
5060 Mobilien	207'000	490'000	95'000	95'000	95'000
5090 Übrige Sachanlagen	652'000	115'000			115'000
6310 Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	–40'000	–18'000			–18'000
4 GESUNDHEIT	–104'000				
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	–104'000				
6420 Rückzahlung von Darlehen an Gemeinden und Zweckverbände	–104'000				
6 VERKEHR	482'700	1'138'100	822'200	776'000	397'000
61 Strassenverkehr	482'700	1'138'100	822'200	776'000	397'000
5010 Strassen und Verkehrswege	306'900	758'100	883'000	780'000	780'000
5030 Übrige Tiefbauten allgemein	92'800				
5040 Hochbauten	197'500				
5610 Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate		250'000	493'000	200'000	200'000
5620 Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände		130'000			
6300 Investitionsbeiträge vom Bund	–27'000				–205'000
6310 Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	–25'700				
6370 Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	–61'800		–553'800	–204'000	–378'000
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'164'100	2'266'300	890'000	80'000	40'000
72 Abwasserbeseitigung	2'004'100	2'216'300	890'000	–160'000	–110'000
5033 Tiefbauten Abwasserbeseitigung	2'114'100	3'206'300	1'000'000		50'000
5620 Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände	140'000	140'000	140'000	140'000	140'000
6370 Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	–250'000	–1'130'000	–250'000	–300'000	–300'000
74 Verbauungen				240'000	150'000
5020 Wasserbau				400'000	200'000
6370 Investitionsbeiträge von privaten Haushalten				–160'000	–50'000
79 Raumordnung	160'000	50'000			
5290 Übrige immaterielle Anlagen	160'000	50'000			
Nettoinvestition	6'164'800	6'288'900	4'091'700	2'491'000	1'164'000
Verwaltungsvermögen per 1.1.	17'940'294	23'148'394	28'260'714	30'978'024	31'893'304
Planmässige Abschreibungen	–956'700	–1'176'580	–1'374'390	–1'575'720	–1'639'050
Verwaltungsvermögen per 31.12.	23'148'394	28'260'714	30'978'024	31'893'304	31'418'254

BERICHT ZENTRUMSLEITUNG

Jahresbericht 2024

Mit dem 2024 liegt das zweite volle Betriebsjahr hinter uns; es war ein ereignisreiches wie herausforderndes Jahr. Trotz vieler positiver Entwicklungen müssen wir einen hohen finanziellen Verlust verzeichnen. Eine Institutionserweiterung in dieser Grösse benötigt in der Regel gut drei Jahre, um den Betrieb zu stabilisieren und zu konsolidieren – strukturell als auch finanziell. Dieser Bericht umfasst die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen und gibt einen Überblick über die finanziellen Herausforderungen, mit denen wir konfrontiert waren.

Im vergangenen Jahr wurden verschiedene interne Schulungen und Weiterbildungen durchgeführt, darunter Kinästhetik, Besa-Einstufungen, Schulungen zur Wundheilung, med. Notfallschulungen und Brandschutzschulungen. Die Teambildungsentwicklung liegt uns am Herzen und ist wichtig: Wir trafen uns neben dem wiederkehrenden Jahresessen zur Bauernhofolympiade und zum Grillieren in Kaltbrunn – finanziert durch unsere Personalkasse.

Berufsbildung und Angebot

Mitte des Jahres schlossen vier Auszubildende erfolgreich ihre Ausbildungen ab, drei Lernende als Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ und unsere erste Lernende im Gastrobereich als Köchin EFZ. Zurzeit bilden wir in unserem Haus in diversen Bereichen zehn Lernende aus. Immer begehrt wird die Ausbildung zur FaGe Erwachsenenbildung. Unseren sehr engagierten Auszubildenden und Berufsbildnerinnen danken wir herzlich für den professionellen Einsatz. Seit August 2024 beliefern wir die Schule in Kaltbrunn mit Mittagessen für die «Schulergänzende Betreuung».

Aktivitäten

Unsere Bewohnenden durften an einem wunderschönen und sonnigen Tag, einen tollen Ausflug in Toni's Zoo erleben. Die Bewohnerinnen und Bewohner waren sichtlich zufrieden und erfüllt bei der Rückkehr und wussten über viel Erlebtes und Gesehenes zu berichten. Regelmässige

Aktivitäten sowie gesellige Veranstaltungen tragen dazu bei, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und die Lebensqualität zu verbessern.

Vom 4. bis 6. Oktober 2024 waren wir an der Gewerbeschau Kaltbrunn präsent. Vertreten an einem gemeinsamen Stand mit der Politischen Gemeinde Kaltbrunn und der Schule Kaltbrunn. Wir haben mit unserem Gastro-Team feine «Häppli» zubereitet. Weiter durften wir in unserem Haus zwei Künstler begrüßen, die über eine gewisse Zeit ihre Bilder ausstellten. Im Rahmen von Land-Hand haben Handwerkerinnen und Handwerker ihr altes Handwerk bei uns gezeigt. An 5 verschiedenen Daten wurde unter anderem auch Korben präsentiert. Externe Organisationen führten bei uns Kurse und Sitzungen durch.

*«Besuchen Sie uns in unserer öffentlichen Cafeteria.
Unser Gastroteam verwöhnt Sie
mit feinen und kreativen Gerichten.
Wir freuen uns auf Sie und begrüßen Sie herzlich!
Ihr Sonnhaldeteam»*

Wie viele Einrichtungen im Gesundheits- und Pflegebereich kämpfen auch wir mit dem Fachkräftemangel. Um den Betrieb aufrechtzuerhalten und eine angemessene Betreuung sicherzustellen, mussten wir im ersten Halbjahr vermehrt auf temporäre Fachkräfte zurückgreifen, was die Personalkosten erheblich in die Höhe trieb. Zudem wurde in diesem Jahr die gesetzliche Umkleidezeit eingeführt, was zu Mehrkosten führt. Zur Erleichterung der Pflegearbeit und zur Sicherheit der Bewohnenden, mussten zudem neue Pflegebetten angeschafft werden. Und letzte bauliche Nachrüstungen, wie die Kühlung im Serverraum und die Türe nach aussen im Demenzbereich, mussten umgesetzt werden. Die Preise für medizinisches Verbrauchsmaterial sowie für Pflegehilfsmittel sind stark gestiegen. Auch die Lebensmittel- und Energiepreise sind kontinuierlich gestiegen. Mit der Amortisation des Erweiterungsbaus sind zudem hohe Ausgaben verbunden. Trotz der hohen Bettenbelegung konnten wir die budgetierten Einnahmen der Pflege-Stufen nicht erreichen.



Gemeinsam werden wir auch in Zukunft Alles daransetzen, eine hohe Qualität unserer Pflege und Betreuung zugunsten der Bewohnenden zu sichern und die finanziellen Rahmenbedingungen zu stabilisieren.

Betriebsergebnis

Die Rechnung des Alterszentrums Sonnhalde schliesst bei einem Aufwand von CHF 7'823'368.31 und einem Ertrag von CHF 6'775'746.25 mit einem Verlust von CHF 1'047'622.06. Budgetiert war lediglich ein Verlust von CHF 325'400.

Aufgrund der finanziellen Lage haben wir zwei Kostenanalysen durch Redi AG Treuhand durchführen lassen. In allen Bereichen wurden folglich umgehend Sparmassnahmen eingeleitet. Zur Optimierung der Prozesse wird im Jahr 2025 eine Tätigkeitsanalyse CURAtime durchgeführt. Es ist das erklärte Ziel kurz- bis mittelfristig das finanzielle Gleichgewicht wiederherzustellen.

Budget 2025

Wir rechnen mit einer Bettenbelegung von 98,5% und einer Pflegestufe von durchschnittlich 4,5. Neu fliesst auch

die Verpflegung für die Schule Kaltbrunn als Ertrag in unser Budget ein. Die geplanten baulichen Massnahmen (Rinnensanierung Personalparkplatz) und die Anschaffungen (neue med. Betten), dienen vor allem der Sicherheit unserer MitarbeiterInnen und unserer BewohnerInnen. Personell haben wir die Stellenprozente angepasst und Sparmassnahmen werden in allen Bereichen umgesetzt. Das Alterszentrum Sonnhalde rechnet im Budget 2025 mit einem Verlust von CHF 600'000.

Dank

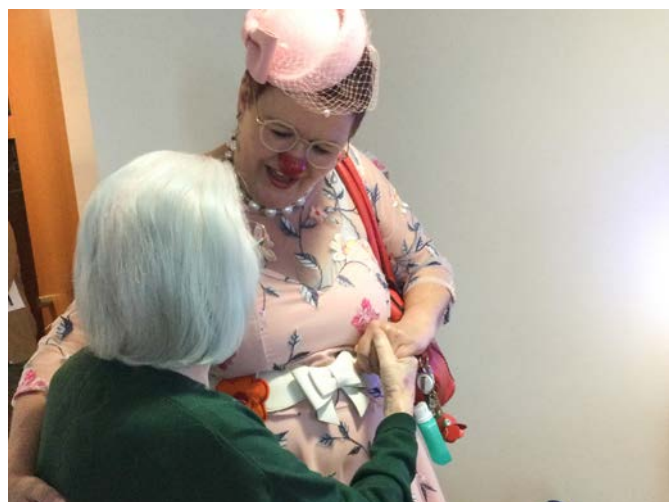
Ein grosses Dankeschön möchte ich in diesem Jahr besonders dem Kader (BereichsleiterInnen) aussprechen, für die zentrale Unterstützung und das Zusammen-Wirken! Ein weiterer Dank gilt der Politischen Gemeinde Kaltbrunn und der Kommission Alterszentrum Sonnhalde für die wertvolle Zusammenarbeit. Sowie allen Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Angehörigen, sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den freiwilligen Helferinnen und Helfern und unseren Gästen.

Ursula Gubser, Zentrumsleitung

Bewohnenden-Statistik

Stichtag	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
Anzahl Bewohnende	61	61	60
Anzahl Eintritte total	31	38	47
davon Eintritte Ferienzimmer	12	12	19
Anzahl Austritte total	30	37	48
davon Austritte Ferienzimmer	9	9	12

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Pflegetage	12'898	14'801	21'438	21'051	21'383
Pensionstage	13'071	15'338	22'927	22'585	23'001
Durchschnittsalter	87,0	84,8	85,15	85,42	85,35
Bettenbelegung in %	99,2%	94%	98%	96,7%	98,2%



ALTERSZENTRUM SONNHALDE

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
60 Taxen		6'980'100		6'488'093.40		6'656'400
62 Med. Nebenleistungen		48'000		35'950.55		38'500
65 Übrige Leistungen für Bewohner		33'200		33'122.20		35'200
66 Zinserträge		1'500		1'152.90		1'200
68 Leistungen an Personal/Dritte		181'700		217'427.20		222'400
Total Erträge		7'244'500		6'775'746.25		6'953'700
30 Besoldungen	4'712'700		4'839'538.80		4'523'500	
37 Sozialleistungen	1'056'300		1'080'012.70		1'018'600	
38 Honorare Leistungen Dritter	49'400		178'180.80		52'900	
39 Personalaufwand	96'400		55'344.70		84'600	
Total Personalaufwand	5'914'800		6'153'077.00		5'679'600	
40 Medizinischer Bedarf	62'200		48'804.59		61'300	
41 Lebensmittel und Getränke	305'000		337'993.33		325'000	
42 Haushaltsaufwand	90'800		78'509.05		93'800	
43 Unterhalt und Reparaturen	115'800		114'671.96		122'600	
44 Anlagenutzung	654'000		645'930.95		635'500	
45 Energie und Wasser	167'500		148'711.25		167'500	
46 Kapitalesen	60'300		60'514.03		194'300	
47 Büro und Verwaltung	115'000		147'403.31		177'500	
48 Bewohnerbezogener Aufwand	13'400		11'958.28		13'100	
49 Übriger Sachaufwand	71'100		75'794.56		83'500	
Total Sachaufwand	1'655'100		1'670'291.31		1'874'100	
Total Aufwände	7'569'900		7'823'368.31		7'553'700	
Total Erträge		7'244'500		6'775'746.25		6'953'700
Resultat		-325'400		-1'047'622.06		-600'000

Rechnung 2024

Die Rechnung des Alterszentrums Sonnhalde schliesst bei einem Aufwand von CHF 7'823'368.31 und einem Ertrag von CHF 6'775'746.25 mit einem Verlust von CHF 1'047'622.06 ab.

Zum Betriebsjahr

Die diversen Wechsel bei den Bewohnenden führten dazu, dass der budgetierte Durchschnitt der Pflegestufe BESA von 4,8 nicht erreicht wurde. Zudem mussten im ersten Halbjahr 2024 Mitarbeitende durch ein Vermittlungsbüro angestellt werden. Die Betriebsanalysen durch die Redi AG Treuhand sowie der zusätzliche Einsatz der Leitung Pflege ad interim zu Beginn des Jahres waren nicht budgetiert. Die generelle Teuerung spiegelte sich beim nicht budgetierten Mehraufwand wider.

Verlustverbuchung

Zur Deckung des Aufwandüberschusses muss einerseits die Reserve (freie Rücklagen) im Betrage von CHF 979'745.47 vollständig aufgelöst und andererseits ein Verlustvortrag von CHF 67'876.59 bilanziert werden.

Budget 2025

Das Budget 2025 sieht bei einem Aufwand von CHF 7'553'700 und einem Ertrag von CHF 6'953'700 einen Verlust von CHF 600'000 vor.

Zum geplanten Betriebsjahr

Auf Grund einer Betriebsanalyse durch die Redi AG Treuhand im Jahr 2024 wird der Stellenplan im Jahr 2025 reduziert. Im Fokus des Jahres 2025 steht vor allem die Verrechnung der KVG-pflichtigen Pflegeleistungen. Zu diesem Thema sind Schulungen geplant und eine Tätigkeitsanalyse CURAtime zur Optimierung des Pflegeeinstufungsprozesses (BESA).

ALTERSZENTRUM SONNHALDE

Investitionsrechnung

	Budget 2024		Rechnung 2024			Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Total	91'200		53'548.60		Total	63'850.00	
Möbilien	91'200		53'548.60		Möbilien	63'850.00	
Total Nettoinvestitionen		91'200		53'548.60	Total Nettoinvestitionen		63'850.00

Rechnung 2024

Für den Bereich Pflege und Betreuung wurden Pflegebetten und zwei Patientenheber angeschafft. Zum Schutz des Servers im Untergeschoss musste ein Klimagerät angeschafft und von Fachfirmen installiert werden.

Budget 2025

Die letzte Etappe der Anschaffung neuer Pflegebetten wird im Jahr 2025 erfolgen. Für eine optimalere Lichtsteuerung im Erdgeschoss und in der Cafeteria wurde eine Investition mit dem Aufwand eines Elektroplaners budgetiert. Im Bereich Gastronomie werden eine neue Gemüseschneidemaschine sowie Scheibenständer benötigt.

ALTERSZENTRUM SONNHALDE

Bilanz

		Anfangsbestand 01.01.2024	Endbestand 31.12.2024
1	Aktiven		
10	Umlaufvermögen		
100	Flüssige Mittel	197'927.46	144'300.63
105	Forderungen	835'431.50	818'777.09
107	Vorräte	45'859.50	48'950.77
109	Aktive Rechnungsabgrenzung	48'038.25	1'925.80
	Summe Umlaufvermögen	1'127'256.71	1'013'954.29
11	Anlagevermögen		
110	Immobilien Anlagen	17'043'608.65	16'345'566.84
111	Mobile Anlagen	219'313.57	353'513.17
	Summe Anlagevermögen	17'262'922.22	16'699'080.01
	Summe Aktiven	18'390'178.93	17'713'034.30
2	Passiven		
20	Fremdkapital		
200	Verbindlichkeiten Lieferungen/Leistungen	- 161'899.08	- 127'519.15
201	Bewohner-Geld	- 1'935.00	- 2'150.00
202	Bewohner-Vorauszahlungen	- 448'000.00	- 441'000.00
209	Personalkasse	-	- 14'858.25
204	Passive Rechnungsabgrenzung	- 57'138.35	- 272'023.35
	Summe kurzfristiges Fremdkapital	- 668'972.43	- 857'550.75
20	Langfristiges Fremdkapital		
206	Kontokorrent Gemeinde u. ALW	- 16'542'794.38	- 16'731'616.19
	Summe langfristiges Fremdkapital	- 16'542'794.38	- 16'731'616.19
	Summe Fremdkapital	- 17'211'766.81	- 17'589'166.94
21	Eigenkapital		
212	Reserven (freie Rücklagen)	- 979'745.47	-
213	Spenden, Fonds Altersheim	- 166'743.22	- 159'820.52
214	Fondskapital Kapelle	- 31'923.43	- 31'923.43
219	Verlustvortrag	-	67'876.59
	Summe Eigenkapital	- 1'178'412.12	- 123'867.36
	Summe Passiven	- 18'390'178.93	- 17'713'034.30

ANHANG

Grundsätze der Rechnungslegung

Angewendetes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Für das unselbstständige Gemeindeunternehmen Alterszentrum Sonnhalde kommen die Branchenrichtlinien des Verbandes Curaviva zur Anwendung.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze der Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2). Massgebend sind:

- **Bruttodarstellung:** Aufwendungen und Erträge, Aktiven und Passiven sowie Investitionsausgaben werden getrennt, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen.

- **Periodenabgrenzung:** Aufwände und Erträge werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden.
- **Fortführung:** Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinde wegleitend.
- **Vergleichbarkeit und Stetigkeit:** Rechnungen von Pflege- und Altersheimen können untereinander und nach Möglichkeit auf Dauer vergleichbar sein.
- **Verständlichkeit, Wesentlichkeit, Zuverlässigkeit:** Die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendigen Informationen werden klar, nachvollziehbar sowie richtig und glaubwürdig offengelegt.

Details der Jahresrechnung können bei der Leitung Administration/Finanzen bezogen werden (Tel. 055 293 22 06).

Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

	Anfangsbestand 01.01.2024	Zunahme	Abnahme	Endbestand 31.12.2024
Eigenkapital				
Reserven (freie Rücklagen)	979'745.47	–	979'745.47	–
Spenden, Fonds Altersheim	166'743.22	–	6'922.70	159'820.52
Fondskapital Kapelle	31'923.43	–	–	31'923.43
Verlustvortrag	–	–	67'876.59	–67'876.59
Summe Eigenkapital	1'178'412.12	–	1'054'544.76	123'867.36

Zur Deckung des Aufwandüberschusses 2024 musste neben der vollständigen Auflösung der Reserven ein Verlustvortrag von CHF 67'876.59 bilanziert werden.

Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen bestehenden Rückstellungen für Aufwendungen des Alterszentrums Sonnhalde.

	Bestand 01.01.2024	Bestand 31.12.2024
Bezeichnung		
	0	0

Beteiligungsspiegel

Im Alterszentrum Sonnhalde bestehen per 31. Dezember 2024 keine finanziellen Beteiligungen.

Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Alterszentrums Sonnhalde ergeben kann.

Es bestehen keine Verpflichtungen per 31. Dezember 2024.

ANLAGESPIEGEL ALTERSZENTRUM SONNHALDE

Konto	Bezeichnung	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen				Buchwert Stand per 31.12.2024	
		Stand per 01.01.2024	Zugänge (+) Abgänge (-) Umgliederung (+/-)	Stand per 31.12.2024	Stand per 01.01.2024 (+/-)	Wert- berichtigungen (-)	Wert- aufholungen (+)	Abgänge (+/-) Umgliederung (+/-)		Stand per 31.12.2024
110	Immobilien Anlagen	18'641'208.65	- 147'644.57	18'493'564.08	- 1'597'600.00	- 550'397.24	0.00	0.00	- 2'147'997.24	16'345'566.84
1101	Gebäude Neubau	18'263'232.90	0.00	18'263'232.90	- 1'597'600.00	- 537'601.06	0.00	0.00	- 2'135'201.06	16'128'031.84
1102	Sanitär- und Elektroinstallationen Neubau	230'331.18	0.00	230'331.18	0.00	- 12'796.18	0.00	0.00	- 12'796.18	217'535.00
1103	Kurzfristige Anlageteile	147'644.57	- 147'644.57	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
111	Mobilien Anlagen	318'076.57	201'193.17	519'269.74	- 98'763.00	- 66'993.57	0.00	0.00	- 165'756.57	353'513.17
1110.1	Mobiliere Sachanlagen	318'076.57	53'548.60	371'625.17	- 98'763.00	- 48'538.00	0.00	0.00	- 147'301.00	224'324.17
1110.2	Mobiliere Sachanlagen Neubau	0.00	147'644.57	147'644.57	0.00	- 18'455.57	0.00	0.00	- 18'455.57	129'189.00
Total		18'959'285.22	53'548.60	19'012'833.82	- 1'696'363.00	- 617'390.81	0.00	0.00	- 2'313'753.81	16'699'080.01

GUTACHTEN UND ANTRAG: AUFLÖSUNG DES ZWECKVERBANDES PFLEGEZENTRUM LINTHGEBIET

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat Kaltbrunn unterbreitet Ihnen das Gutachten und die Anträge zur Auflösung des «Zweckverbandes Pflegezentrum Linthgebiet».

AUSGANGSLAGE

Im Jahr 1970 nach der Eröffnung des Neubaus des Spital Linth wurde das alte Krankenhaus durch den Zweckverband Pflegeheim vom Linthgebiet übernommen und bis zum Jahr 1972 zu einem Pflegeheim umgebaut, wo es seitdem als regionale Institution den pflegebedürftigen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinden Benken, Eschenbach, Gommiswald, Kaltbrunn, Rapperswil-Jona, Schmerikon und Uznach, Amden, Schänis, Weesen ein

Zuhause bot, wobei die drei Letztgenannten vor längerer Zeit aus dem Zweckverband ausgetreten sind. Das Angebot bestand aus spezialisierter Langzeitpflege mit medizinisch-pflegerischer Betreuung, Kurzzeit- und Übergangspflege (Rehabilitation) nach einem Spitalaufenthalt oder Ferienbetten zur Entlastung von Angehörigen. Betreut und gepflegt wurden auch Menschen mit einer Demenzerkrankung. In den Jahren 1982/84 konnte der Cafeteria-Anbau realisiert und für die Bewohner ein Andachtsraum eingebaut werden. 1991/92 wurden die Heizung sowie die damalige Heimleiterwohnung und die Personalräume umgebaut. Zwei Jahre später erfolgte der Umbau von WC-Anlagen und die Erneuerung verschiedener Betriebseinrichtungen sowie der Neubau der Pergola im Garten.



2005/07 wurde das Pflegezentrum bei laufendem Betrieb total umgebaut und saniert. Zu Spitzenzeiten verfügte das Pflegezentrum über 75 Pflegeplätze und beschäftigte rund 100 Mitarbeitende.

Die Verbandsgemeinden des Zweckverbands haben in den vergangenen Jahren begonnen, grosse Investitionen in ihre eigenen Altersheime zu tätigen. So sind die Heime heute auch Pflege- und nicht mehr alleine Wohnheime. Die Anzahl Plätze wurde erhöht und eine moderne, den heutigen Bedürfnissen angepasste Infrastruktur erstellt.

Für das Pflegezentrum Linthgebiet entstand hinsichtlich seines Hauptauftrages eine Konkurrenzsituation mit dem Nachteil, dass es – bedingt durch das Alter der Gebäude und der Gestaltung der Zimmer (viele Zweierzimmer, wenige Einzelzimmer) – im Wettbewerb mit den umliegenden Gemeinden nicht bestehen konnte. Diese Situation führte in den Jahren 2018 und 2019 zu Defiziten in der Höhe von CHF 600'000 bzw. CHF 300'000. Auch im Jahr 2020 musste ein Defizit von über CHF 800'000 verbucht werden.

STRATEGIE

Der Verwaltungsrat hat aufgrund der vorerwähnten Situation ein Reorganisations- und Strategieentwicklungsprozess initiiert. Als Erstmassnahme wurde bereits im Herbst eine der drei Bettenstationen geschlossen und die Bettenzahl von 70 auf 40 reduziert. Der neuen Situation entsprechend wurde der Personalbestand mittels natürlicher

Fluktuation verkleinert. Parallel dazu wurde angestrebt, den Betrieb des Pflegezentrums 2022 an eine private Institution zu übertragen, die am Standort Uznach ein Gesundheitszentrum mit einem spezialisierten Pflegeangebot realisieren wollte.

Nachdem erste Gespräche Anfang 2021 mit einer Interessentin Hoffnung auf eine nahtlose Übergabe machten, zeigte sich im Verlauf des Jahres, dass sich die Verhandlungen nicht in der gewünschten Geschwindigkeit entwickeln. Die Interessentin signalisierte, die geplante Übernahme sowie die Weiterentwicklung ihres Dienstleistungsangebots noch einmal zu überprüfen. Dies aufgrund der schwierigen betriebswirtschaftlichen Lage des Pflegezentrums sowie der schwer einzuordnenden allgemeinen Nachfrage nach Pflegebetten. Daraufhin hat sie sich zurückgezogen und eine Kooperation kam nicht zustande.

In den letzten Jahren haben sich die Rahmenbedingungen in der Langzeitpflege grundlegend verändert. Im Vordergrund steht heute der Wunsch nach einem unabhängigen, selbstbestimmten Leben in den eigenen vier Wänden bis ins hohe Alter. Die Coronavirus-Pandemie hat diesen Trend weiter verstärkt. Ein Heimaufenthalt wird in der Regel erst kurzfristig ins Auge gefasst, wenn ambulante Pflegeangebote nicht mehr genügen. Wie bereits erwähnt, konnte das Pflegezentrum im Wettbewerb mit den umliegenden Heimen nicht mithalten und hat sein früheres Alleinstellungsmerkmal – die Langzeitpflege als regionale Verbundaufgabe – verloren. Aufgrund dieser Situation sah der Verwaltungsrat des Pflegezentrums Linthgebiet





keine Möglichkeit, den Betrieb mit dem bestehenden Betriebskonzept kostendeckend in die Zukunft zu führen. Aufgrund der Prognose der ungenügenden Liquidität des Zweckverbands Anfang 2022 wurde der operative Betrieb eingestellt und das Pflegezentrum geschlossen. Die Bewohnenden fanden Aufnahme in anderen Institutionen und mittels Sozialplan und Unterstützung konnten auch für die Arbeitnehmenden Anschlusslösungen gefunden werden.

Der Verwaltungsrat hielt den Betrieb eines regionalen Gesundheitszentrums mit einem spezialisierten Leistungsangebot weiterhin im Fokus und für realistisch (z. B. psychische und somatische Langzeitpflege, Übergangspflege nach einem Spitalaufenthalt, Fachärztezentrums). Jedoch haben die Gespräche mit interessierten Privatanbietern nicht zum gewünschten Ergebnis geführt.

VERKAUF DER LIEGENSCHAFT

Nachdem die Bewohnenden ausgezogen waren, wurde das Gebäude geräumt. Pflegemobiliar und -geräte wurden, sofern nicht in den umliegenden Institutionen Verwendung bestand, nach Osteuropa verschenkt. Die Liegenschaft konnte dem Kanton St. Gallen im Sinne einer Zwischennutzung vermietet werden. Das Migrationsamt trat die Miete am 1. September 2022 an und startete nach Vorbereitungen den Betrieb des Asylzentrums Anfang Dezember 2022. Dank der engmaschigen Betreuung und der guten Führung läuft der Betrieb ohne grössere Beanstandungen. Der Vertrag wurde inzwischen

durch den Zweckverband auf Wunsch des Migrationsamtes erneuert. Der neue Vertrag sieht eine Miete mindestens bis zum 31. August 2025 vor.

Die Politische Gemeinde Uznach hat im Bereich Alter Handlungsbedarf. Sie hat das Kaufinteresse für die Liegenschaft samt Gebäude deponiert und ein Nutzungskonzept für ein Alters- und Gesundheitszentrum auf dem Areal erarbeitet.

Nachdem eine weitere Interessentin, der Trägerverein Integrationsprojekte St. Gallen (TISG) Bedarf anmeldete, hat der Verwaltungsrat eine Auslegeordnung vorgenommen, die zum Ergebnis geführt hat, mit der Politischen Gemeinde Uznach als prioritäre Käuferin Verhandlungen zu führen. Das Ergebnis dieser Verhandlungen führte zum Beschluss der Zweckverbands-Delegierten vom 25. April 2024, die Liegenschaft zum Preis von CHF 6'950'000 der Politischen Gemeinde Uznach zu verkaufen. Die Bürgerschaft von Uznach hat anlässlich der Urnenabstimmung vom 9. Juni 2024 die Zustimmung zum Kauf erteilt, sodass die Eigentumsübertragung am 6. Januar 2025 vollzogen werden konnte. Mit dem Eigentum ging auch der Mietvertrag mit dem Kanton St. Gallen an die Politische Gemeinde Uznach über.

AUFLÖSUNG DES ZWECKVERBANDS

Für den Betrieb des Pflegezentrums wurde seinerzeit ein Zweckverband gebildet. Dieser ist gemäss Gemeindegesetz (sGS 151.2, abgek. GG) eine aus Gemeinden

bestehende öffentlich-rechtliche Körperschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit (Art. 140 Abs. 1 GG). Er dient der gemeinsamen Erfüllung einer oder mehrerer sachlich zusammenhängender Gemeindeaufgaben (Art. 140 Abs. 2 GG).

Die Zweckverbandsvereinbarung listet in Art. 1 die beteiligten Gemeinden auf und hält in Art. 3 fest: Der Verband führt ein Pflegezentrum in Uznach. Durch den Verkauf der Liegenschaft kann diese Zweckbestimmung nicht mehr erfüllt werden, sodass Art. 30 der Vereinbarung zur Anwendung gelangt, der festhält, dass die Auflösung des Zweckverbands der Zustimmung aller Verbandsgemeinden bedarf.

Die Auflösung des Zweckverbandes wurde den Delegierten zur Zustimmung unterbreitet. Diese haben am 19. Dezember 2024 den entsprechenden Beschluss gefasst und beantragen nun den Verbandsgemeinden, der Auflösung ebenfalls zuzustimmen.

VERWENDUNG DES VERBANDSVERMÖGENS

Art. 30 Abs. 2 der Zweckverbandsvereinbarung legt fest, dass das Verbandsvermögen gemäss den von den Verbandsgemeinden bezahlten Beiträgen an die Anlagekosten verteilt werden. Hintergrund ist die Erneuerung des Gebäudes in den Jahren 2005 bis 2007. An diese Investition von mehr als 10 Mio. Franken zahlten die Verbands-

gemeinden insgesamt 5.2 Mio. Franken, verteilt über die Jahre 2006 bis 2021. Den Gemeinden wurde jährlich, unter Berücksichtigung der Einwohnerzahl, gewichtet zu 25 %, und der Pflage tage von Bewohnenden aus der betreffenden Gemeinde im Vorjahr, gewichtet zu 75 %, Rechnung zur Nachfinanzierung gestellt.

Aktuell kann abgeschätzt werden, dass nach Begleichung aller finanziellen Verpflichtungen zum Zeitpunkt der Auflösung, ein Verbandvermögen von rund 8 Mio. Franken verbleibt. Dieses wird nach dem vorgenannten Schlüssel verteilt. Auf Antrag der Finanzverwaltungen der Gemeinden sind bereits 7 Mio. Franken, unmittelbar nach dem Verkauf der Liegenschaft, an die Gemeinden zurückerstattet worden, da diese jeweils zu Beginn eines Jahres eine geringe Liquidität aufweisen.

Gemeinde	Beiträge 2006 – 2021	Prozent
Benken	201 358.00	3.87
Eschenbach	779 136.00	14.96
Gommiswald	627 694.00	12.06
Kaltbrunn	270 713.00	5.20
Rapperswil-Jona	1 815 878.00	34.88
Schmerikon	436 083.00	8.38
Uznach	1 075 636.00	20.66
Total	5 206 498.00	100.00



Anträge

Aufgrund der obenstehenden Ausführungen unterbreiten wir Ihnen folgende Anträge:

1. Der Zweckverband Pflegezentrum Linthgebiet wird per 30. Juni 2025 aufgehoben.

2. Der Verwaltungsrat und die Delegierten werden legitimiert, an der letzten Sitzung bzw. Versammlung vom 3. Juli 2025 die Schlussrechnung und Bilanz sowie den Verteilschlüssel zu verabschieden bzw. zu genehmigen.

Kaltbrunn, 20. Januar 2025

Gemeinderat Kaltbrunn

Daniela Brunner
Gemeindepräsidentin

Michael Helbling
Gemeindeschreiber

ANTRÄGE

Anträge Gemeinderat

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat beantragt Ihnen:

Jahresrechnung

- Die detaillierte Jahresrechnung 2024 mit der beantragten Aufwandüberschussdeckung zu genehmigen.

Budget- und Steuerantrag

- Das Budget der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung für das Jahr 2025 gemäss detaillierter Amtsrechnung zu genehmigen.
- Im Jahr 2025 folgende Steuern zu erheben:
 - a) Eine Gemeindesteuer von 106% der einfachen Steuer (unverändert)
 - b) Eine Grundsteuer von 0.8‰ (unverändert)

Alterszentrum Sonnhalde

- Die Jahresrechnung 2024 inkl. Aufwandüberschussdeckung des Gemeindeunternehmens Alterszentrum Sonnhalde zu genehmigen.
- Das Budget 2025 des Gemeindeunternehmens Alterszentrum Sonnhalde zu genehmigen.

Kaltbrunn, 13. Februar 2025

Gemeinderat Kaltbrunn

Daniela Brunner
Gemeindepräsidentin

Michael Helbling
Gemeindeschreiber

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

An die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Kaltbrunn

Als **Geschäftsprüfungskommission** haben wir die Jahresrechnung (inkl. Gemeindeunternehmen) der Politischen Gemeinde Kaltbrunn, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2025 geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets sowie die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt die Prüferin bzw. der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Für die Prüfung der Jahresrechnung der politischen Gemeinde so-

wie des Gemeindeunternehmens Alterszentrum Sonnhalde haben wir die Revisionsstelle BDO AG beauftragt. Die Prüfungsergebnisse der Revisionsstelle BDO AG haben wir für unser Prüfungsurteil berücksichtigt.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2025 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde Kaltbrunn sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2025 seien zu genehmigen.
3. Die Jahresrechnung 2024 und das Budget 2025 für das Gemeindeunternehmen Alterszentrum Sonnhalde seien zu genehmigen.

Kaltbrunn, 24. Februar 2025

Die Geschäftsprüfungskommission

Sascha Semeraro (Präsident)
Jana Rosenast (Schreiberin)
Nadine Eisenlohr (Mitglied)
Dominik Weibel (Mitglied)
Jörg Frischknecht (Mitglied)

